



Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
und Lagebericht

Süss MicroTec AG
Garching

Süss MicroTec AG
Garching

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktiva

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.198.708,23	1.177.041,67
2. Geleistete Anzahlungen	91.034,40	0,00
	3.289.742,63	1.177.041,67
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	356.385,50	61.840,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	80.014.968,01	54.735.870,48
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.219.737,15	28.431.310,54
	92.234.705,16	83.167.181,02
	95.880.833,29	84.406.062,69
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon aus Lieferungen und Leistungen € 3.660.605,99; Vorjahr € 2.382.292,61)	5.535.179,56	16.314.106,80
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 245.594,63; Vorjahr € 288.588,45)	571.464,30	801.916,87
	6.106.643,86	17.116.023,67
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	3.758.570,00	1.800,00
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.628.856,96	10.399.895,05
	23.494.070,82	27.517.718,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	247.611,92	217.270,76
	119.622.516,03	112.141.052,17

Passiva

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	17.019.126,00	17.019.126,00
Bedingtes Kapital € 5.368.842		
II. Kapitalrücklage	76.447.362,81	95.562.806,54
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	35.338,09	35.338,09
2. Andere Gewinnrücklagen	2.898.425,06	2.898.425,06
	2.933.763,15	2.933.763,15
IV. Bilanzverlust	0,00	-19.338.413,58
	96.400.251,96	96.177.282,11
B. Rückstellungen		
1. Pensionsrückstellungen	126.668,00	118.629,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.074.269,56	1.471.234,49
	2.200.937,56	1.589.863,49
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	0,00	373.270,00
(davon konvertibel € 0,00; Vorjahr € 373.270,00; davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 373.270,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.000.000,00	9.000.007,99
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 7,99)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	511.207,46	111.849,78
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 511.207,46; Vorjahr € 111.849,78)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.178.534,74	4.798.764,92
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 11.178.534,74; Vorjahr € 4.798.764,92)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	331.584,31	90.013,88
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 331.584,31; Vorjahr € 90.013,88; davon aus Steuern € 300.025,94; Vorjahr € 46.437,19; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 874,46; Vorjahr € 2.631,22)		
	21.021.326,51	14.373.906,57
	119.622.516,03	112.141.052,17

**Süss MicroTec AG
Garching**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

	2008	2007
	€	€
1. Umsatzerlöse	8.608.979,06	7.121.240,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.336.625,17	1.753.367,26
	11.945.604,23	8.874.607,77
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.305.199,97	-2.887.618,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 18.643,32; Vorjahr € 16.186,20)	-239.063,43	-188.155,50
	-3.544.263,40	-3.075.773,73
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-453.350,07	-143.567,94
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.584.954,87	-11.089.356,17
6. a) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	603.698,79	0,00
b) Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2.035.622,10	-44.469,44
c) Erträge aus Beteiligungen	2.692.184,02	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 1.995.406,43; Vorjahr € 2.732.835,81)	2.513.084,17	3.074.307,21
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.910.000,00	-7.200,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 325.302,50; Vorjahr € 345.964,16)	-1.416.034,67	-422.310,28
	-8.590.994,73	-8.632.596,62
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-189.653,90	-2.833.762,58
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	67.721,66	0,00
12. Sonstige Steuern	-283.976,22	-3.655,48
13. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-405.908,46	-2.837.418,06
14. Verlustvortrag aus Vorjahr	-19.338.413,58	-16.500.995,52
15. Entnahme aus der Kapitalrücklage	19.744.322,04	0,00
16. Bilanzverlust	0,00	-19.338.413,58

Süss MicroTec AG, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

A. Allgemeine Angaben

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Ergänzende Bilanzierungsvorschriften aus der Satzung bestehen nicht.

Die Süss MicroTec AG, nachstehend „SMT AG“ oder „Gesellschaft“ genannt, weist zum Abschluss-Stichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB auf.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Einzelnen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewandt:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen linear und monatsgenau über die voraussichtliche Nutzungsdauer, wobei diese für Software drei bzw. fünf Jahre beträgt. Die Bemessung der Abschreibungen der anderen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren. Der Abschreibungszeitraum richtet sich nach der steuerlich anerkannten, betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten von EUR 150 bis EUR 1.000 werden als Sammelposten im Anlagevermögen aufgenommen und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Anteile an den verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden mit dem Nennwert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Kurzfristige Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Fremdwährungen werden zum Stichtagskurs angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen waren nicht erforderlich. Zum 31. Dezember 2006 wurde unter den sonstigen Vermögensgegenständen erstmals das langfristige Körperschaftsteuerguthaben in Folge des Gesetzes über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften (SESTEG) in Höhe von TEUR 87 aktiviert. Im Geschäftsjahr 2008 wurden auf Grund der Ergebnisse der Betriebsprüfung weitere TEUR 69 aktiviert. Das Guthaben wird in zehn gleichen Jahresbeträgen in den Jahren 2008 bis 2017 ausbezahlt. Da der Auszahlungsbetrag unverzinslich ist, erfolgte eine entsprechende Abzinsung. Dabei wurde ein durchschnittlicher Effektivzinssatz von 3,77 % p.a. zugrunde gelegt.

In Anlehnung an internationale Rechnungslegungsvorschriften wird der Wert der gewährten Aktienoptionen im Personalaufwand und in der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB erfasst. Die entsprechende Dotierung wird zeitanteilig über den Leistungszeitraum von zwei bzw. fünf Jahren gemäß den bestehenden Aktienoptionsplänen verteilt.

In den Rückstellungen ist den erkennbaren Einzelrisiken angemessen Rechnung getragen. Sie sind in der Höhe dotiert, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Pensionsverpflichtungen wurden mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert gemäß § 6a EStG unter Zugrundelegung der Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck (2005) und eines Zinssatzes von 6 % p.a. ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag angesetzt. Bei der Umrechnung der kurzfristigen Fremdwährungsverbindlichkeiten wurde der Stichtagskurs angewendet.

Die Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft sind entsprechend ihrer wirtschaftlichen Verursachung dem jeweiligen Geschäftsjahr zugeordnet.

Zur Umrechnung von Fremdwährungspositionen in der Bilanz wurden die am Bilanzstichtag gültigen mittleren Devisenkurse verwendet. Bei langfristigen Fremdwährungspositionen wurde das Imparitätsprinzip

Süss MicroTec AG, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

beachtet. Sofern die Gründe für eine vorgenommene Fremdwährungsabwertung nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung entsprechend dem Wertaufholungsgebot.

C. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Die Zusammensetzung und Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände einschließlich der Abschreibungen im Geschäftsjahr sind dem in der Anlage zum Anhang enthaltenen Anlagenspiegel zu entnehmen.

Mit Vertrag vom 8. Mai 2008 hat die Süss MicroTec AG ihre hundertprozentige Beteiligung an der Image Technology Inc. zum Buchwert von EUR 10.529.035 in die Süss MicroTec Inc., deren Alleingesellschafterin ebenfalls die Süss MicroTec AG ist, eingelegt. Hintergrund dieser Transaktion ist die weitere Optimierung der steuerlichen Struktur des Konzerns. Durch die unmittelbare Beteiligung der Süss MicroTec Inc. an der Image Technology Inc. wurde die Voraussetzung für eine sog. Tax-consolidated Group in den USA geschaffen. Dadurch wird das steuerliche Einkommen der Image Technology Inc. für Zwecke der sog. „Federal Tax“, die den größten Teil des Steueraufkommens repräsentiert, dem Einkommen der Süss MicroTec Inc. zugerechnet.

Die Süss MicroTec AG hat im Berichtsjahr einen Teil des bestehenden unbefristeten Darlehens an die Süss MicroTec Inc. in Höhe von EUR 22.158.671 in Eigenkapital umgewandelt. Durch das optimierte Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital wurde die steuerliche Abzugsfähigkeit des Zinsaufwands bei dieser Gesellschaft erreicht.

Weiterhin hat die Süss MicroTec AG im Berichtsjahr für EUR 5.001.991 die von der Süss MicroTec Inc. gehaltenen Anteile (50%) an der Süss MicroTec Test Systems GmbH erworben.

Am 31. Oktober 2008 wurde der zum Vorjahresstichtag verbliebene Gesamtbetrag der Optionsanleihe in Höhe von insgesamt EUR 373.270 zurückbezahlt.

Die Gesellschaft hat bei Ausgabe der Optionsanleihe im Jahr 2003 den für das Optionsrecht zugeflossenen Betrag als Aufgeld in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB eingestellt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem passivierten Rückzahlungsbetrag der Anleihe und dem Ausgabebetrag einer reinen Anleihe ohne Optionsrecht wurde unter dem Rechnungsabgrenzungsposten als Disagio nach § 250 Abs. 3 S. 1 HGB aktiviert. Das Disagio wurde über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst und beträgt zum 31. Dezember 2008 EUR 0 (31.12.2007: EUR 14.688).

Die Gesellschaft hat im Vorjahr unter der Führung der UniCredit (HVB) ein Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt EUR 9.000.000 platziert. Das Schuldscheindarlehen besteht aus drei Platzierungen in Höhe von jeweils EUR 3.000.000, wobei eines mit 6 % verzinst wird und zwei eine variable Verzinsung haben. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem passivierten Rückzahlungsbetrag und dem Auszahlungsbetrag in Höhe von EUR 90.000 wurde unter dem Rechnungsabgrenzungsposten als Disagio nach § 250 Abs. 3 S. 1 HGB aktiviert. Das Disagio wird über die Laufzeit des Schuldscheindarlehens aufgelöst und beträgt zum 31. Dezember 2008 EUR 72.000 (31.12.2007: EUR 90.000).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Bezugsrechte aus Aktienoptionsplänen ausgeübt. Im Vorjahr wurde in Folge der Ausübung von insgesamt 12.200 Bezugsrechten in den im Aktienoptionsplan 2002 vorgesehenen Ausübungszeiträumen das Gezeichnete Kapital aus dem bedingten Kapital 2002/II durch die Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage um EUR 12.200 auf EUR 17.019.126 erhöht. Die Anmeldung zur Eintragung in das Handelsregister erfolgte im Januar 2008.

Das Gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 17.019.126 und ist in 17.019.126 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Gezeichneten Kapital von EUR 1,00 eingeteilt.

Am 31. Dezember 2008 verfügt die Gesellschaft über ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 4.254.775 (31.12.2007: EUR 6.022.358) und über ein bedingtes Kapital in Höhe von insgesamt EUR 5.368.842 (31.12.2007: EUR 4.468.842).

Süss MicroTec AG, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Entwicklung des bedingten Kapitals

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Bedingtes Kapital 2002/II	44.842	44.842
Bedingtes Kapital 2002/I	374.000	374.000
Bedingtes Kapital 2004/I	3.300.000	3.300.000
Bedingtes Kapital 2005/I	750.000	750.000
Bedingtes Kapital 2008/I	900.000	0
Gesamt	5.368.842	4.468.842

Bedingtes Kapital 2002/II

Aus dem Aktienoptionsprogramm 2002 wurden im Vorjahr insgesamt 12.200 Bezugsrechte ausgeübt. Durch die Ausübung verringerte sich das Bedingte Kapital 2002/II auf EUR 44.842. Das bedingte Kapital 2002/II dient zur Gewährung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der Süss MicroTec AG, Mitglieder der Geschäftsleitungsorgane und weitere Führungskräfte der Konzerngesellschaften.

Bedingtes Kapital 2002/I

Das bedingte Kapital 2002/I wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juli 2007 auf EUR 374.000 herabgesetzt. Das bedingte Kapital 2002/I ermächtigt den Vorstand zur Ausgabe von Wandel- und / oder Optionsschuldverschreibungen.

Bedingtes Kapital 2004/I

Zum 31. Dezember 2008 beläuft sich das bedingte Kapital 2004/I unverändert zum Vorjahresstichtag auf EUR 3.300.000. Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2004 zur Ausgabe von Wandel- und / oder Optionsschuldverschreibungen ermächtigt.

Bedingtes Kapital 2005/I

Auf der Hauptversammlung am 21. Juni 2005 wurde die Schaffung eines bedingten Kapitals 2005/I in Höhe von EUR 750.000 beschlossen. Es dient zur Gewährung von Bezugsrechten an Vorstands- bzw. Geschäftsführungsmitglieder und weitere Führungskräfte der Konzerngesellschaften (Aktienoptionsplan 2005). Aus diesem Teil des bedingten Kapitals wurden bis zum 31. Dezember 2008 insgesamt 749.800 Bezugsrechte ausgegeben.

Bedingtes Kapital 2008/I

Auf der Hauptversammlung am 19. Juni 2008 wurde die Schaffung eines bedingten Kapitals 2008/I in Höhe von EUR 900.000 beschlossen. Das bedingte Kapital dient der Ausgabe von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft, Mitglieder der Geschäftsführung von verbundenen Unternehmen und Mitarbeitern der Gesellschaft sowie der verbundenen Unternehmen. Im Berichtsjahr wurden keine Bezugsrechte ausgegeben.

Kapitalrücklage und Bilanzverlust

Im Geschäftsjahr 2008 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Im Rahmen der bestehenden Aktienoptionspläne wurden der Kapitalrücklage aus der Gewährung von Bezugsrechten EUR 628.878 (31.12.2007: EUR 619.522) ergebniswirksam als Personalaufwand zugeführt. Die Zuführungsbeträge für die Aktienoptionen errechnen sich aus dem Zeitwert der Optionen im Zeitpunkt der Ausgabe. Sie werden der Kapitalrücklage rätierlich über den Leistungszeitraum zugeführt. Der Zeitwert wird mit Hilfe der Black & Scholes – Methode ermittelt.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 405.908 sowie den Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR 19.338.414 mit einer Entnahme aus der Kapitalrücklage

Süss MicroTec AG, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

in Höhe von TEUR 19.744.322 verrechnet. Nach der Entnahme beträgt die Kapitalrücklage zum Bilanzstichtag insgesamt EUR 76.447.363 (31.12.2007: EUR 95.562.807).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Drohende Verluste aus Devisentermingeschäften und Zinsswaps	711.941	9.977
Personalarückstellungen	642.259	498.784
Abfindungen	392.203	0
Ausstehende Rechnungen	120.291	173.200
Jahresabschlusskosten	98.000	115.000
Rückzahlung von Fördermitteln	0	1.800
Aufsichtsratsvergütung	87.000	165.000
Sonstige Risiken	22.576	507.473
Gesamt	2.074.270	1.471.234

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen:

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.000.000	0	9.000.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	511.207	511.207	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.178.535	11.178.535	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	331.584	331.584	0	0
Gesamt	21.021.326	12.021.326	9.000.000	0

Der Restbetrag der Optionsanleihe wurde am 31. Oktober 2008 zurückgezahlt. Die Optionsanleihe war mit 373.270 Bezugsrechten auf je eine Aktie der Süss MicroTec AG verbunden. Die Optionsanleihe wurde mit 6 % p.a. verzinst. Der Bezugspreis je Aktie betrug EUR 10,0561. Er war zahlbar durch Einreichung je einer Teilschuldverschreibung aus der Optionsanleihe zuzüglich Barzahlung von EUR 9,0561 je Aktie.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen die Weiterberechnung der bei der Süss MicroTec AG entstandenen Aufwendungen an die Unternehmen der Süss Gruppe.

Süss MicroTec AG, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen und Regionen:

Region	Mgmt- verrechnung EUR	Marketing- verrechnung EUR	Versicherungs- verrechnung EUR	Sonstige EUR
Deutschland	3.189.965	604.144	208.787	1.845.572
Frankreich	83.993	44.779	9.360	3.042
Amerika	1.302.270	255.128	77.377	20.883
Japan	298.626	97.677	19.083	3.409
Asien	327.825	9.049	14.102	17.767
Sonstige	120.621	45.644	9.876	0
Gesamt	5.323.300	1.056.421	338.585	1.890.673

Die unter der Spalte „Sonstige“ ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen die Weiterbelastung von SAP Aufwendungen in Höhe von EUR 868.817 sowie die Weiterbelastung von Währungsverlusten aus Devisentermingeschäften in Höhe von EUR 915.229.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Wesentlichen ist diese Position durch Fremdwährungsgewinne in Höhe von EUR 3.062.599 (2007: EUR 1.396.558) geprägt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Fremdwährungsverluste in Höhe von EUR 2.423.196 (2007: EUR 3.360.375). Die Weiterbelastung von Entwicklungsleistungen im Rahmen des C4NP-Projekts betragen im Berichtsjahr EUR 691.381 (2007: EUR 2.205.253).

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Aufwendungen aus Verlustübernahme

Die ausgewiesenen Aufwendungen resultieren aus dem am 02. Mai 2005 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der Süss MicroTec Test Systems GmbH, Sacka. Die ausgewiesenen Erträge resultieren aus dem am 24. April 2008 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der Süss MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 1.910.000 setzen sich aus der Abwertung der Anteile an der Süss MicroTec SAS, Frankreich, in Höhe von EUR 1.452.000 und der Abwertung der Anteile an der Süss MicroTec Ltd., Großbritannien, in Höhe von EUR 458.000 zusammen.

Im Vorjahr war unter dieser Position eine Abwertung von im Umlaufvermögen gehaltenen Aktien in Höhe von EUR 7.200 erfasst.

D. Währungstermingeschäfte, Währungsoptionsgeschäfte und Zinssicherungen

Die Süss MicroTec AG schließt Währungstermingeschäfte und Währungsoptionsgeschäfte ab, um das Wechselkursrisiko auf Grund eingehender Zahlungen aus Warenlieferungen und Darlehenstilgungen in japanischen Yen und US-Dollar abzusichern.

Zum Bilanzstichtag beläuft sich das Volumen an Fremdwährungstermingeschäften auf Verträge über insgesamt EUR 12.940.262 für den Verkauf von USD 18.250.000 im Zeitraum von Januar 2009 bis Dezember 2009. Der beizulegende Marktwert der USD-Termingeschäfte beträgt zum Bilanzstichtag EUR 13.094.037.

Süss MicroTec AG, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Das Volumen an Fremdwährungstermingeschäften zur Absicherung des japanischen Yen beläuft sich auf Verträge über EUR 1.502.419 für den Verkauf von YEN 200.000.000 im Zeitraum von Januar 2009 bis Mai 2009. Zum Bilanzstichtag beträgt der beizulegende Marktwert der Yen-Termingeschäfte EUR 1.577.790.

Fremdwährungsoptionsgeschäfte bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesellschaft hat im Vorjahr Zinsswaps abgeschlossen, um die zwei variabel verzinsten Schuldschein-darlehen abzusichern. Die Swapzinssätze betragen 6,06 % bzw. 6,17 % und haben eine Laufzeit bis Dezember 2012.

Für drohende Verluste aus abgeschlossenen Devisentermingeschäften und der Zinsswaps wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung in Höhe von EUR 711.941 gebildet.

Die Bewertung der offenen Devisentermingeschäfte und der Zinsswaps erfolgte mit den zum Stichtag gültigen Terminbewertungskursen der Banken. Für Spekulationszwecke werden keine Währungstermin-geschäfte eingesetzt.

E. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen

Die Süss MicroTec AG mit Sitz in Garching ist Konzernobergesellschaft.

Bezüglich der Angaben zu den Konzerngesellschaften verweisen wir auf die Anteilsbesitzliste, die Bestand-teil dieses Anhangs ist.

F. Sonstige Angaben

Der Vorstand der Gesellschaft setzte sich im Geschäftsjahr 2008 wie folgt zusammen:

Dr. Stefan Schneidewind, Dipl.-Ingenieur, Oberschleißheim, Vorstandsvorsitzender, abberufen am 02. Oktober 2008

Zuständigkeitsbereiche: Forschung und Entwicklung, Patentwesen, Materialwirtschaft und Logistik, Produktion und Facility Management, Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagement und Umweltschutz, Vertrieb und Marketing, Konzernstrategie

Michael Knopp, Diplomkaufmann, Ratingen

Zuständigkeitsbereiche: Finanz- und Rechnungswesen, Informatik, Recht, Steuern und Versicherungen, Personal, Facility Management, Investor Relations (interimistisch ab 02. Oktober 2008: Vertrieb und Marketing, Forschung und Entwicklung, Patentwesen, Konzernstrategie)

Christian Schubert, Diplomkaufmann, Metten, Mitglied des Vorstandes seit 02. Oktober 2008

Zuständigkeitsbereiche: Materialwirtschaft und Logistik, Produktion, Arbeitssicherheit, Qualitätsmanage-ment, Umweltschutz

Die Bezüge des Vorstandes enthalten fixe und variable Bestandteile. Als fixe Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder monatliche Gehaltszahlungen, Zuschüsse zur Sozialversicherung sowie einen Firmen-wagen mit privater Nutzungsmöglichkeit.

Als kurzfristige variable Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder einen Jahresbonus, der sich an individuell festgelegten Zielen orientiert. Eine nachträgliche Änderung der definierten Ziele ist ausge-schlossen.

Die Bezüge bestehen zudem aus einer variablen Vergütungskomponente mit langfristiger, rendite-orientierter Anreizwirkung in Form eines Aktienoptionsplans.

Süss MicroTec AG, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Die gesamte Barvergütung des Vorstands betrug im Geschäftsjahr EUR 598.352 (31.12.2007: EUR 814.476). Neben dem bezogenen Fixgehalt (einschließlich der Zuschüsse zur Sozialversicherung und dem geldwerten Vorteil aus der privaten Nutzung des Firmenfahrzeugs) wurden Herrn Dr. Schneidewind und Herrn Knopp insgesamt EUR 141.361 bzw. EUR 28.753 aus der zum Vorjahresstichtag gebildeten Rückstellung für den variablen Gehaltsbestandteil ausgezahlt. Für den Jahresbonus 2008 von Herrn Dr. Schneidewind, Herrn Knopp und Herrn Schubert wurde im Geschäftsjahr eine Rückstellung von EUR 99.600 gebildet.

Im Berichtsjahr wurden an Herrn Dr. Schneidewind, Herrn Knopp und Herrn Schubert keine Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft ausgegeben.

Die Vergütungen teilen sich wie folgt auf die einzelnen Vorstandsmitglieder auf:

	Dr. Stefan Schneidewind	Michael Knopp	Christian Schubert
Barvergütung (in EUR):			
Fixkomponente	221.063	215.401	62.288
Erfolgsabhängige Komponente	31.600	53.000	15.000
Summe	252.663	268.401	77.288

Herr Dr. Schneidewind wurde mit Wirkung zum 2. Oktober 2008 als Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft abberufen.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber einem ehemaligen Vorstandsmitglied der Gesellschaft besteht eine Pensionsrückstellung in Höhe von EUR 27.775 (31.12.2007: EUR 25.777). Zudem wurden an ein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft Gehaltszahlungen in Höhe von EUR 73.687 geleistet sowie eine Rückstellung für noch zu zahlende Gehälter in Höhe von EUR 282.203 gebildet.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

Dr. Winfried Süß, München, Geschäftsführer i.R., Aufsichtsratsvorsitzender bis zum 19.06.2008

Gerhard Rauter, Dresden, Produktionsvorstand bei der Q-Cells AG in Bitterfeld-Wolfen, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender bis 19.06.2008

weitere Mandate: SOLIBRO GmbH, Bitterfeld-Wolfen (Mitglied im Beirat)
 Calyxo GmbH, Bitterfeld-Wolfen (Mitglied im Beirat)
 Sontor GmbH, Bitterfeld-Wolfen (Mitglied im Beirat)
 Westsächsische Hochschule Zwickau (Kuratoriumsmitglied)

Peter Heinz, Waterbury, Vermont, USA, Geschäftsführer i.R., bis 19.06.2008

weitere Mandate: H&H Associates Inc., Waterbury, Vermont, USA (Mitglied im Aufsichtsrat)
 Image Technology Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA (Mitglied im Board)

Prof. Dr. Anton Heuberger, München, Professor an der TU CAU Kiel, bis 19.06.2008

weitere Mandate: keine

Heinz-Peter Verspay, Köln, Rechtsanwalt in der Kanzlei Hecker, Werner, Himmelreich & Nacken, Köln, bis 19.06.2008

weitere Mandate: Lang Audiovision AG, Lindlar (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
 Pharma Benchmark AG, Köln (Mitglied im Aufsichtsrat)
 Advent Solar AG, Köln (Mitglied im Aufsichtsrat)
 World Timers Association AG, Bergisch Gladbach (Mitglied im Aufsichtsrat)

Süss MicroTec AG, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Dr. Franz Richter, Eichenau, Vorstand der Thin Materials AG in Eichenau, Aufsichtsratsvorsitzender ab dem 19.06.2008

Weitere Mandate: Siltronic AG, München (Mitglied des Aufsichtsrats)
 EpiSpeed AG, Zug, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrats)
 Replisaurus Technologies Inc., Kista, Schweden (Chairman of the Board of Directors)
 Semi International, San Jose, Kalifornien, USA (Member of the Board of Directors)

Dr. Stefan Reineck, Kirchartd, Geschäftsführer der Dr. Reineck Management & Consulting GmbH, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender ab dem 19.06.2008

weitere Mandate: AttoCube Systems AG, München (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
 NanoScape AG, Martinsried (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
 aleo solar Aktiengesellschaft, Prenzlau (Mitglied im Aufsichtsrat)
 TF Instruments Inc., Monmouth Junction, New Jersey, USA (Member of the Board of Directors)
 Phoseon Technology Inc., Hillsboro, Oregon, USA (Member of the Board of Directors)
 Johanna Solar Technology GmbH, Brandenburg an der Havel (Beiratsvorsitzender)

Jan Teichert, Metten, Mitglied des Vorstands der Einhell Germany AG, Landau / Isar, ab dem 19.06.2008

weitere Mandate: keine

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält außer dem Ersatz seiner ihm bei Wahrnehmung seines Amtes entstandenen Auslagen eine feste Vergütung pro Geschäftsjahr. Gemäß der Satzungsänderung vom 19. Juni 2008 erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats EUR 45.000 p.a., sein Stellvertreter EUR 40.000 p.a. und jedes weitere Mitglied des Aufsichtsrats EUR 35.000 p.a. Gehört ein Mitglied dem Aufsichtsrat nur einen Teil des Geschäftsjahres an, bestimmt sich die Vergütung pro rata temporis. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats ein Sitzungsgeld in Höhe von EUR 1.500 für die Teilnahme an einer Sitzung des Aufsichtsrats oder eines seiner Ausschüsse.

Im Einzelnen setzen sich die Aufsichtsratsvergütungen für das Geschäftsjahr 2008 wie folgt zusammen:

	Zeitraum der Zugehörigkeit	Feste Vergütung	Sitzungsgeld	Auslagenersatz und Umsatzsteuer	Gesamt
Dr. Winfried Süss	bis 19.06.2008	22.500,00	10.500,00	0,00	33.000,00
Gerhard Rauter	bis 19.06.2008	11.250,00	3.000,00	412,00	14.662,00
Peter Heinz	bis 19.06.2008	7.500,00	4.500,00	4.338,08	16.338,08
Prof. Dr. Anton Heuberger	bis 19.06.2008	7.500,00	3.000,00	3.385,00	13.885,00
Heinz-Peter Verspay	bis 19.06.2008	7.500,00	3.000,00	2.156,25	12.656,25
Dr. Franz Richter	ab 19.06.2008	22.500,00	9.000,00	25.416,83	56.916,83
Dr. Stefan Reineck	ganzjährig	27.500,00	19.500,00	20.521,46	67.521,46
Jan Teichert	ab 19.06.2008	17.500,00	9.000,00	5.086,00	31.586,00

Süss MicroTec AG, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Aktienbesitz des Aufsichtsrates	Aktienanzahl		Bezugsrechte	
	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
Dr. Winfried Süss (bis 19.06.2008)	--	1.131.000	--	0
Gerhard Rauter (bis 19.06.2008)	--	0	--	0
Dr. h. c. Horst Görtz (bis 30.09.2007)	--	17.216	--	0
Peter Heinz (bis 19.06.2008)	--	1.338	--	0
Prof. Dr. Anton Heuberger (bis 19.06.2008)	--	0	--	0
Dr. Christoph Schücking (bis 06.07.2007)	--	500	--	0
Heinz-Peter Verspay (bis 19.06.2008)	--	0	--	0
Dr. Franz Richter (ab 19.06.2008)	101.040	--	0	--
Dr. Stefan Reineck (ab 01.10.2007)	6.600	1.600	40.000	40.000
Jan Teichert (ab 19.06.2008)	0	--	0	--
Gesamt	107.640	1.151.654	40.000	40.000

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Süss MicroTec AG für das Geschäftsjahr 2008 werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben.

Die Süss MicroTec AG stellt in Anwendung von § 315a HGB einen Konzernabschluss nach IFRS auf. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2008 werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

G. Honorare des Abschlussprüfers

Die Honorare des Abschlussprüfers im Geschäftsjahr 2008 setzen sich wie folgt zusammen:

	2008 EUR	2007 EUR
Abschlussprüfung	108.000	110.389
Steuerberatung	51.155	1.750
Sonstige Leistungen	78.245	35.830
Gesamt	237.400	147.969

H. Zahl der Beschäftigten

Die Süss MicroTec AG hatte im Geschäftsjahr 2008 durchschnittlich 20 Arbeitnehmer (Vorjahr: 17). Es handelt sich um Mitarbeiter im Verwaltungsbereich.

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die an die IKB-Bank verpfändeten Anteile, zur Besicherung der Forschungs- und Entwicklungskredite der Süss MicroTec Test Systems GmbH und der Süss MicroTec Lithography GmbH, wurden nach vollständiger Rückführung der Darlehen im Berichtsjahr von der IKB Bank freigegeben.

Die Süss MicroTec AG hat Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von EUR 166.967 (31.12.2007: EUR 166.967) zur Absicherung von Pensionszusagen an die entsprechenden Mitarbeiter verpfändet.

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Im Berichtsjahr wurde die bisher zur Verfügung gestellte Kreditlinie von EUR 12.000.000 auf EUR 6.000.000 reduziert und das Bankenkonsortium von drei auf zwei Banken verkleinert. Zum Bilanzstichtag lagen die entsprechenden Kreditzusagen dieser Banken vor. Mit einer dieser Banken wurden die erforderlichen Kreditverträge noch im Berichtsjahr unterzeichnet, so dass ein Teil der Linie von EUR 3.000.000 zum Bilanzstichtag effektiv zur Verfügung stand. Die Kreditvereinbarung mit der zweiten Bank des Konsortiums wurde im Januar 2009 unterschrieben.

Die neue Linie wurde ohne Covenants vereinbart und ist zunächst bis zum 31. März 2009 befristet. Sie ist – unverändert zur abgelaufenen Kreditlinie – mit der Verpfändung von Umlaufvermögen der betroffenen Inlandsgesellschaften verbunden und kann wahlweise als Bar- oder Avallinie in Anspruch genommen werden. Zum Bilanzstichtag ist die Linie in Höhe von EUR 2.089.596 in Form von Avalen genutzt.

Die Gesellschaft hat eine Rückbürgschaft für einen Kautionsversicherungsvertrag der Tochtergesellschaften Süss MicroTec Lithography GmbH und Süss MicroTec Test Systems GmbH mit einem Bürgschaftsrahmen in Höhe von EUR 4.500.000 übernommen. Außerdem hat die Süss MicroTec AG ein Festgeldkonto bei der UniCredit (HVB) in Höhe von EUR 350.000 an die Versicherungsgesellschaft abgetreten. Der Kautionsversicherungsvertrag läuft bis auf weiteres.

Für einen Mietkaufvertrag der Süss MicroTec Lithography GmbH hat die Gesellschaft eine Bürgschaft abgegeben. Gegen eine jährliche Miete von EUR 5.589 mietet die Süss MicroTec Lithography GmbH eine Nassprozessbank. Die Laufzeit des Vertrages geht bis Oktober 2009.

Die Süss MicroTec AG hat für einen Leasingvertrag der Süss MicroOptics S.A. gegenüber der Credit Suisse Leasing eine Garantie abgegeben. In 2008 wurde eine Leasingrate in Höhe von insgesamt CHF 103.094 gezahlt. Außerdem hat die Gesellschaft die gesamtschuldnerische Mithaftung aus diesem Vertrag übernommen. Der Leasingvertrag über eine Produktionsanlage läuft bis Ende April 2009.

Gegenüber dem Vermieter der Räumlichkeiten der Süss MicroTec REMAN GmbH hat die Süss MicroTec AG ein Mietaval über derzeit EUR 22.500 übernommen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Süss MicroTec Test Systems GmbH hatte die Gesellschaft für den Fall der Inanspruchnahme eines Barkredits in Höhe von EUR 520.000 eine Patronatserklärung abgegeben. Im Berichtsjahr wurde die nicht in Anspruch genommene Barkreditlinie gekündigt und die Patronatserklärung von der Dresdner Bank zurückgegeben.

Zur Absicherung von Kreditlinien der Süss MicroTec S.A.S. bei der Credit Agricole in Höhe von insgesamt EUR 700.000 (31.12.2007: EUR 1.700.000) hat die Süss MicroTec AG für die Overdraft-Fazilität in Höhe von EUR 500.000 eine Patronatserklärung abgegeben.

Bei der Credit Lyonnais hat die Süss MicroTec S.A.S. Kreditlinien von insgesamt EUR 900.000. Für die Overdraft-Fazilität von EUR 300.000 hat die Süss MicroTec AG ebenfalls eine Patronatserklärung abgegeben.

Die Süss MicroTec AG ist Mietverpflichtungen in Höhe von EUR 384.978 für zwei weitere Jahre gegenüber der Süss MicroTec Lithography GmbH und Leasingverpflichtungen in Höhe von EUR 119.870 gegenüber Dritten bis zum Jahr 2012 eingegangen.

Für die finanzielle Absicherung der Unternehmensfortführung der Süss MicorTec (Singapore) Pte Ltd., Singapur, bis zum 5. Juni 2009 hat die Süss MicroTec AG eine Garantieverklärung abgegeben.

J. Mitteilungen nach WpHG

Im Geschäftsjahr wurden gegenüber der Gesellschaft folgende Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG i.V.m. § 32 Abs. 2 InvG gemacht:

Am 22. Februar 2008 hat uns Herr Tito Tettamanti, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 19. Februar 2008 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,34 % beträgt (1.760.491 Stimmrechte von 17.019.126 Stimmrechten). Davon sind ihm 10,34 % (1.760.491 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die ihm zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands.

Am 22. Februar 2008 hat uns die Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 19. Februar 2008 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,34 % beträgt (1.760.491 Stimmrechte von insgesamt 17.019.126 Stimmrechten).

Am 18. März 2008 hat uns Herr Tito Tettamanti, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG nachfolgende Korrekturen seiner bereits erfolgten Stimmrechtsmitteilungen mitgeteilt:

In Korrektur meiner Mitteilung vom 12. November 2007 teile ich hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 12. November 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,99 % (678.431 Stimmrechte) betrug. Davon waren mir 3,99 % (678.431 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Mir zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über folgende von mir kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Gritlot Limited, Douglas, Isle of Man
- Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands

In Korrektur meiner Mitteilung vom 20. Dezember 2007 teile ich hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 19. Dezember 2007 die Schwelle von 5 % überschritten hat und an diesem Tag 8,53 % (1.451.567 Stimmrechte) betrug. Davon waren mir 8,53 % (1.451.567 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Mir zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über folgende von mir kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Gritlot Limited, Douglas, Isle of Man
- Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands

In Korrektur meiner Mitteilung vom 21. Februar 2008 teile ich hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 19. Februar 2008 die Schwelle von 10 % überschritten hat und an diesem Tag 10,34 % (1.760.491 Stimmrechte) betrug. Davon waren mir 10,34 % (1.760.491 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Mir zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über folgende von mir kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Gritlot Limited, Douglas, Isle of Man
- Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands

Am 18. März 2008 hat uns die Gritlot Limited, Douglas, Isle of Man gemäß § 21 Abs. 1 WpHG nachfolgende Stimmrechtsmitteilungen mitgeteilt:

Hiermit teilen wir gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 12. November 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,99 % (678.431 Stimmrechte) betrug. Davon waren uns 3,99 % (678.431 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Uns zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über folgende von uns kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands

Süss MicroTec AG, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Hiermit teilen wir gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 19. Dezember 2007 die Schwelle von 5 % überschritten hat und an diesem Tag 8,53 % (1.451.567 Stimmrechte) betrug. Davon waren uns 8,53 % (1.451.567 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Uns zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über folgende von uns kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands

Hiermit teilen wir gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 19. Februar 2008 die Schwelle von 10 % überschritten hat und an diesem Tag 10,34 % (1.760.491 Stimmrechte) betrug. Davon waren uns 10,34 % (1.760.491 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Uns zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über folgende von uns kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands

Am 29. April 2008 hat uns die Sal. Oppenheim jr. & Cie KGaA, Köln, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgende Korrektur ihrer Stimmrechtsmitteilung vom 05. März 2007 mitgeteilt:

In Korrektur unserer Mitteilung vom 05. März 2007 teilen wir hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 27. Februar 2007 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) betrug.

Am 07. Juli 2008 hat uns Herr Tito Tettamanti, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 02. Juli 2008 die Schwelle von 15 % überschritten hat und zu diesem Tag 15,02 % beträgt (2.555.569 Stimmrechte von 17.019.126 Stimmrechten). Davon sind ihm 15,02 % (2.555.569 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die ihm zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Gritlot Limited, Douglas, Isle of Man
- Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands

Am 07. Juli 2008 hat uns die Gritlot Limited, Douglas, Isle of Man, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 02. Juli 2008 die Schwelle von 15 % überschritten hat und zu diesem Tag 15,02 % beträgt (2.555.569 Stimmrechte von insgesamt 17.019.126 Stimmrechten). Davon sind ihr 15,02 % (2.555.569 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die ihr zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands

Am 07. Juli 2008 hat uns die Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 02. Juli 2008 die Schwelle von 15 % überschritten hat und zu diesem Tag 15,02 % beträgt (2.555.569 Stimmrechte von insgesamt 17.019.126 Stimmrechten).

Am 23. Oktober 2008 hat uns Herr Tito Tettamanti, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 22. Oktober 2008 die Schwelle von 20 % überschritten hat und zu diesem Tag 20,073 % beträgt (3.416.191 Stimmrechte von 17.019.126 Stimmrechten). Davon sind ihm 20,073 % (3.416.191 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die ihm zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Gritlot Limited, Douglas, Isle of Man
- Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands

Am 23. Oktober 2008 hat uns die Gritlot Limited, Douglas, Isle of Man, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 22. Oktober 2008 die Schwelle von 20 % überschritten hat und zu diesem Tag 20,073 % beträgt (3.416.191 Stimmrechte von insgesamt 17.019.126 Stimmrechten). Davon sind ihr 20,073 % (3.416.191 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die ihr zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr

Süss MicroTec AG, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands

Am 23. Oktober 2008 hat uns die Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 22. Oktober 2008 die Schwelle von 20 % überschritten hat und zu diesem Tag 20,073 % beträgt (3.416.191 Stimmrechte von insgesamt 17.019.126 Stimmrechten).

Am 07. Januar 2009 hat uns Herr Dr. Winfried Süss, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 31. Dezember 2008 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % beträgt (0 Stimmrechte).

Am 07. Januar 2009 hat uns die Süss SCS, Strassen, Luxemburg, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 31. Dezember 2008 die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 7,53 % beträgt (1.281.000 Stimmrechte).

Am 07. Januar 2009 hat uns die Falcivest, SCS, Strassen, Luxemburg, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 31. Dezember 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,04 % beträgt (518.194 Stimmrechte).

Am 07. Januar 2009 hat uns die Falcivest, SCS, Strassen, Luxemburg, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 02. Januar 2009 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,99 % beträgt (508.194 Stimmrechte).

Am 07. Januar 2009 hat uns die Terramater (Stichting), Amsterdam, Niederlande, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 31. Dezember 2008 die Schwellen von 3 %, 5 % und 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,57 % beträgt (1.799.194 Stimmrechte). Davon werden ihr 10,57 % (1.799.194 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die der Terramater zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Süss SCS, Strassen, Luxemburg
- Falcivest, SCS, Strassen, Luxemburg

Am 07. Januar 2009 hat uns die Crest Capital S.A., Strassen, Luxemburg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 31. Dezember 2008 die Schwellen von 3 %, 5 % und 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,57 % beträgt (1.799.194 Stimmrechte). Davon werden ihr 10,57 % (1.799.194 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die der Crest Capital S.A. zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Süss SCS, Strassen, Luxemburg
- Falcivest, SCS, Strassen, Luxemburg

Am 23. Januar 2009 hat uns die Falcivest, SCS, Strassen, Luxemburg, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 23. Januar 2009 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,02 % beträgt (513.194 Stimmrechte).

Süss MicroTec AG, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

K. Angabe der Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Wie bereits in den Vorjahren haben Vorstand und Aufsichtsrat am 7. November 2008 die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und erklärt, dass sie den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 mit zwei Ausnahmen – Selbstbehalt bei der D&O-Versicherung und Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern – entsprochen haben und zukünftig der aktualisierten Fassung vom 6. Juni 2008 mit drei Ausnahmen – Selbstbehalt bei der D&O-Versicherung, Bildung von Ausschüssen und Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern – entsprechen werden. Die Erklärung ist im Internet unter www.suss.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Garching, 10. März 2009



Frank Averdung
Vorsitzender des Vorstandes



Michael Knopp
Vorstand



Christian Schubert
Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagespiegel)

	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2008 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2008 €	01.01.2008 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2008 €	31.12.2008 €	31.12.2007 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.697.555,43	2.418.242,09	0,00	5.115.797,52	1.520.513,76	396.575,53	0,00	1.917.089,29	3.198.708,23	1.177.041,67
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	91.034,40	0,00	91.034,40	0,00	0,00	0,00	0,00	91.034,40	0,00
	2.697.555,43	2.509.276,49	0,00	5.206.831,92	1.520.513,76	396.575,53	0,00	1.917.089,29	3.289.742,63	1.177.041,67
II. Sachanlagen										
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	264.316,75	342.921,93	0,00	607.238,68	202.476,75	55.217,76	-1,52	257.696,03	349.542,65	61.840,00
2. Geringwertige Wirtschaftsgüter	27.636,57	8.398,63	5.074,93	30.960,27	27.636,57	1.556,78	5.075,93	24.117,42	6.842,85	0,00
	291.953,32	351.320,56	5.074,93	638.198,95	230.113,32	56.774,54	5.074,41	281.813,45	356.385,50	61.840,00
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	56.664.865,47	37.718.132,07	10.529.034,54	83.853.963,00	1.928.994,99	1.910.000,00	0,00	3.838.994,99	80.014.968,01	54.735.870,48
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	37.291.227,15	10.384.281,52	26.595.854,91	21.079.653,76	8.859.916,61	0,00	0,00	8.859.916,61	12.219.737,15	28.431.310,54
	93.956.092,62	48.102.413,59	37.124.889,45	104.933.616,76	10.788.911,60	1.910.000,00	0,00	12.698.911,60	92.234.705,16	83.167.181,02
	96.945.601,37	50.963.010,64	37.129.964,38	110.778.647,63	12.539.538,68	2.363.350,07	5.074,41	14.897.814,34	95.880.833,29	84.406.062,69

**Süss MicroTec AG
Garching**

Entwicklung des Anteilsbesitzes im Geschäftsjahr 2008

	Buchwerte			Eigenkapital		Beteiligungs- quote	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag Geschäftsjahr 2008	
	01.01.2008	Zugänge / Abgänge	31.12.2008	Währung	Betrag		Währung	Betrag
	EUR	EUR	EUR			%		
Süss MicroTec Lithography GmbH, Garching	30.416.489,04	0,00	30.416.489,04	EUR	31.247.556,81	100,00%	EUR	8.415.527,83
Süss MicroTec Test Systems GmbH, Sacka **	3.352.529,80	5.001.990,54	8.354.520,34	EUR	8.793.426,02	100,00%	EUR	-2.035.622,10
Süss MicroOptics S.A., Neuchatel, Schweiz *	288.331,08	0,00	288.331,08	CHF	3.132.713,38	85,00%	CHF	-60.407,82
Süss MicroTec KK, Yokohama, Japan	1.994.038,34	0,00	1.994.038,34	JPY	392.422.800,00	100,00%	JPY	-3.579.375,00
Süss MicroTec Ltd., Coventry, Großbritannien *	2.300.813,47	-458.000,00	1.842.813,47	GBP	1.124.695,86	100,00%	GBP	623.606,11
Süss MicroTec S.A.S., Lyon, Frankreich	1.519.126,79	-1.452.000,00	67.126,79	EUR	-359.291,00	100,00%	EUR	-543.830,00
Süss MicroTec Inc., Waterbury, USA	3.893.584,39	32.687.705,39	36.581.289,78	USD	28.233.827,88	100,00%	USD	-13.455.445,23
Image Technology Corp., Palo Alto, USA*	10.529.034,54	-10.529.034,54	0,00	USD	2.815.502,17	100,00%	USD	-179.550,45
MFI Technologies Corp., San Jose, USA *	0,00	0,00	0,00	USD	0,00	100,00%	USD	0,00
Süss MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim**	28.121,05	0,00	28.121,05	EUR	205.872,06	100,00%	EUR	603.698,79
Süss MicroTec Company Ltd., Bangkok, Thailand *	75.304,09	0,00	75.304,09	THB	15.229.941,87	49,00%	THB	1.527.639,27
Süss MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsin Chu, Taiwan *	135.531,36	0,00	135.531,36	TWD	77.586.344,00	100,00%	TWD	65.230.496,00
Süss MicroTec Company Ltd., Shanghai, China *	190.240,65	0,00	190.240,65	CNY	3.840.571,02	100,00%	CNY	-1.640.911,64
Süss MicroTec (Singapore) Pte Ltd., Singapur*	12.725,88	0,00	12.725,88	SGD	-687.512,67	100,00%	SGD	-677.687,87
Süss MicroTec Korea Co Ltd., Seoul, Korea*	0,00	28.436,14	28.436,14	KRW	2.743.673,10	100,00%	KRW	-47.256.326,90
Gesamt	54.735.870,48	25.279.097,53	80.014.968,01					

* ungeprüft

** Jahresüberschuss / -fehlbetrag vor Ergebnisabführung

Im Jahresabschluss angewandte Umrechnungskurse für Bilanz und GuV-Posten

	2008	
	Bilanz	GuV
1 EUR vs 1 USD	1,39770	1,47387
1 EUR vs 100 JPY	126,40000	152,52231
1 EUR vs 1 GBP	0,96000	0,79851
1 EUR vs 1 CHF	1,48600	1,58453
1 EUR vs 100 TWD	46,26680	46,61433
1 EUR vs 100 SGD	2,01760	2,07777
1 EUR vs 100 CNY	9,66260	10,30122
1 EUR vs 100 KRW	1.784,48000	1.604,17462
1 EUR vs 100 THB	48,85500	48,67192

Konzernlagebericht und Lagebericht der SÜSS MicroTec AG für das Geschäftsjahr 2008

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

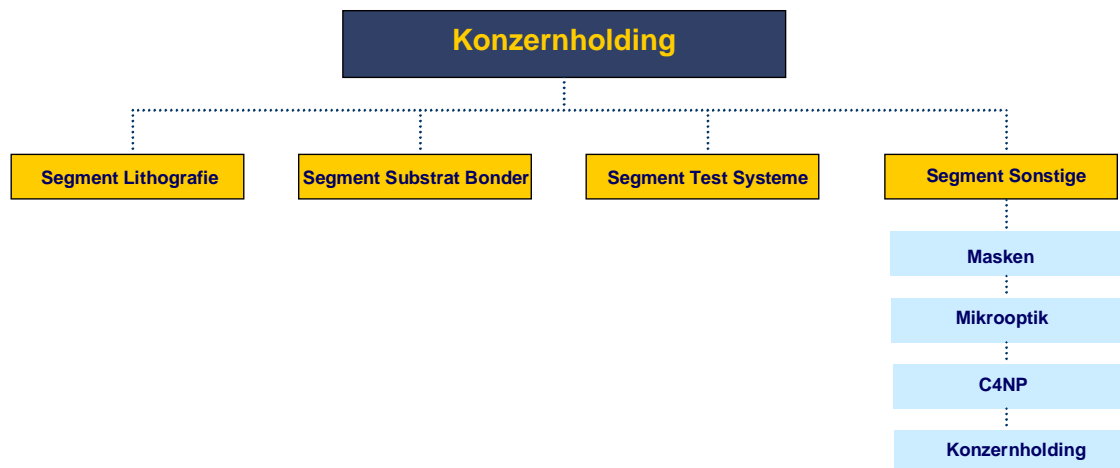
1.1 Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

1.1.1 Geschäftstätigkeit und Geschäftsfelder

Der SÜSS MicroTec-Konzern fertigt und vertreibt Anlagen und Prüfsysteme für die Herstellung von Mikroelektronik und Mikrosystemtechnik. Als Zulieferer von Systemlösungen für die Halbleitertechnik ist die Gruppe als leistungsstarker Partner der Halbleiterindustrie für den Labor- und den Produktionsbereich tätig. Wachstumsstarke Spezialmärkte bilden die Tätigkeitsschwerpunkte und fördern die innovative Technologieentwicklung mit langfristigem Erfolgspotenzial für zukunftsorientierte Märkte und Anwendungen. Im Mittelpunkt stehen die Aufbau- und Verbindungstechnik von Mikrochips bei Anwendungen in der Chipfertigung, der Telekommunikation und der optischen Datenübertragung.

Größere Prozesslinien bestehen in der Regel aus mehreren Einzelgeräten. Hier bildet und nutzt die Gruppe mit internen und externen Partnern Netzwerke zur Schaffung von Wettbewerbsvorteilen.

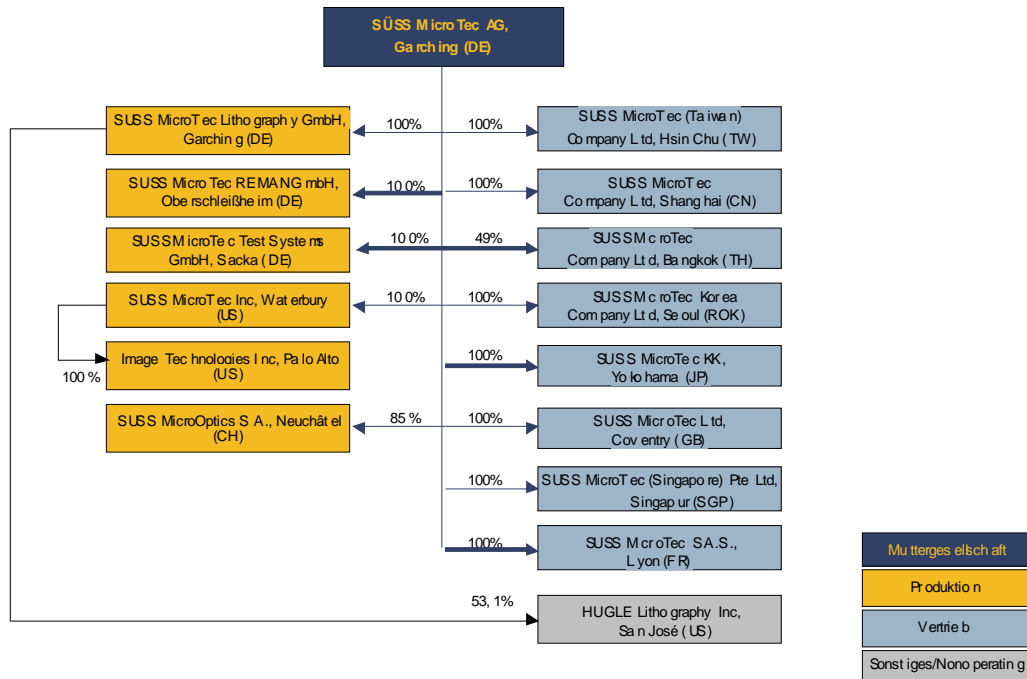
Der Konzern ist in vier Segmente eingeteilt, wobei das Segment „Sonstige“ aus mehreren kleineren Teileinheiten besteht, die jeweils getrennt geleitet werden. Der folgende Lagebericht bezieht sowohl die fortgeführten als auch die nicht fortgeführten Aktivitäten des Konzerns in die Betrachtung mit ein. Zu den nicht fortgeführten Aktivitäten des Geschäftsjahres 2008 zählt das Segment Device Bonder, von welchem sich die SÜSS MicroTec AG im Jahr 2007 getrennt hat. Im Wege eines Asset Deals wurden die wesentlichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Device Bonder-Geschäfts der SÜSS MicroTec S.A.S. veräußert. Dabei wurde zwischen den Kaufvertragsparteien vereinbart, dass der zum Übertragungstichtag (16. Juli 2007) vorhandene Auftragsbestand an Device Bondern von der SÜSS MicroTec S.A.S. abgewickelt wird. Die Restabwicklung des Auftragsbestands dauerte bis in das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2008.



1.1.2 Rechtliche Konzernstruktur

Die rechtliche Konzernstruktur besteht aus der Muttergesellschaft, der SÜSS MicroTec AG als Management- und Finanzierungsholding, sowie den in der Regel mehrheitlich in Besitz der Muttergesellschaft stehenden Tochtergesellschaften. In den Tochtergesellschaften sind jeweils Entwicklungs- und Produktionstätigkeiten oder auch lokale Vertriebstätigkeiten für den Konzern organisiert. Die Gruppe verfügt über Standorte in Deutschland, den USA, England, Frankreich, der Schweiz, Japan, China, Singapur, Thailand und Taiwan. Im Berichtsjahr wurde zudem eine Tochtergesellschaft in Korea gegründet, an der die SÜSS MicroTec AG mit 100% beteiligt ist. Bei der Süss MicroTec Korea Co. Ltd. handelt es sich um eine reine Vertriebsgesellschaft, welche die Präsenz des Konzerns in Korea verstärkt.

Im Zuge der Vereinfachung der Beteiligungsstruktur im Konzern wurden die beiden zur MFI Technologies Group zählenden Gesellschaften MFI Technologies Inc., Vancouver, und MFI Technologies Corporation, USA, die seit Jahren weder über einen aktiven Geschäftsbetrieb verfügen noch werthaltige Vermögensgegenstände halten, abgewickelt.



Daneben bestehen noch geringfügige Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

- 10% Zentrum für Technologiestrukturentwicklung, Glaubitz (DE)
- 10% ELECTRON MEC S.R.L., Mailand (IT)

Diese geringfügigen Beteiligungen haben unwesentliche Bedeutung für das operative Geschäft sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns.

1.1.3 Leitung und Kontrolle

Personalveränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum 2. Oktober wurde Christian Schubert in den Vorstand der SÜSS MicroTec AG berufen. Der Diplom-Kaufmann folgte damit auf Dr. Stefan Schneidewind, der nach vier Jahren Vorstandstätigkeit bei SÜSS MicroTec auf Grund unterschiedlicher Auffassungen über die weitere strategische Ausrichtung des Unternehmens vom Aufsichtsrat der Gesellschaft abberufen wurde. Herr Schubert übernahm das Vorstandsamt interimistisch und wird bis zum Ende seiner Bestellung am 31. Mai 2009 im Vorstand verbleiben und sich dabei insbesondere der weiteren Optimierung des Einkaufs- und Beschaffungswesens sowie der Materialwirtschaft widmen.

Am 25. November 2008 wurde Frank Averdung vom Aufsichtsrat der Gesellschaft in den Vorstand und zum neuen Vorstandsvorsitzenden der SÜSS MicroTec AG berufen. Herr

Averdung hat sein Amt zum 1. Februar 2009 aufgenommen und verantwortet in dieser Funktion die Bereiche Vertrieb, Marketing, Produktion und Konzernstrategie.

Im Geschäftsjahr 2008 standen zudem die turnusmäßigen Neuwahlen des Aufsichtsrats der SÜSS MicroTec AG an, in deren Zuge auch eine Verkleinerung des Aufsichtsrats von sechs auf nunmehr drei Mitglieder erfolgte. Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 19. Juni 2008 haben die Herren Dr. Winfried Süß, Gerhard Rauter, Peter Heinz, Prof. Dr. Anton Heuberger und Heinz-Peter Verspay ihre Mandate niedergelegt. Ihnen folgten die Herren Dr. Franz Richter, Dr. Stefan Reineck und Jan Teichert nach, die jeweils mit großer Mehrheit von der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt wurden.

Vergütungsstruktur für die Organmitglieder

Der Vorstand erhält für seine Tätigkeit eine monatliche Festvergütung sowie eine variable Vergütung, die bei Erreichen individuell festgelegter Ziele gezahlt wird. In den Festbezügen enthalten sind Nebenleistungen in Form eines Dienstwagens mit privater Nutzungsmöglichkeit und Zuschüsse zur Krankenversicherung sowie zur freiwilligen Rentenversicherung. Die Höhe der Festbezüge wird in erster Linie von der übertragenen Funktion bzw. Verantwortung bestimmt. Den Mitgliedern des Vorstands sind zusätzlich Versorgungszusagen in Form von Direktversicherungen gemacht worden. Neben diesen festen und variablen Vergütungskomponenten erhalten die Mitglieder des Vorstands eine dritte, am langfristigen Unternehmenserfolg orientierte aktienbasierte Vergütung bestehend aus Aktienoptionen gemäß dem jeweils gültigen Aktienoptionsprogramm.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 13 der Satzung der SÜSS MicroTec AG geregelt. Sie wurde auf der Hauptversammlung am 19. Juni 2008 neu beschlossen. Bis zum 19. Juni 2008 galt folgende Vergütungsregelung: Jedes der insgesamt sechs Aufsichtsratsmitglieder erhielt neben dem Auslagenersatz eine feste Vergütung in Höhe von 15.000,00 EUR pro Geschäftsjahr zuzüglich Sitzungsgeldern, wobei der Aufsichtsratsvorsitzende jeweils das Dreifache und sein Stellvertreter das Anderthalbfache der Vergütung eines einfachen Mitglieds erhielt.

Seither erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats gemäß § 13 der Satzung folgende Vergütung: Neben der Erstattung ihrer Auslagen und einem Sitzungsgeld von 1.500,00 EUR pro Sitzung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine feste Vergütung, die sich an der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder orientiert. Demnach erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats 45.000,00 EUR, sein Stellvertreter 40.000,00 EUR

und ein einfaches Mitglied des Aufsichtsrats 35.000,00 EUR pro Geschäftsjahr als feste Vergütung.

1.2 Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategie

Die Unternehmenssteuerung orientiert sich insbesondere an Auftragseingang, Umsatz und Auftragsbestand der einzelnen Segmente. Die Performance der Segmente wird dabei vor allem durch Beobachtung der Entwicklung der Rohertragsmarge (Umsatz abzüglich der Herstellungskosten) sowie des Segmentergebnisses gemessen. Die Ermittlung des Segmentergebnisses wurde im Berichtsjahr geändert. Es enthält nun auch Erträge und Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung und aus Anlagenabgängen. In der Summe entsprechen die Ergebnisse der Segmente nun dem operativen Ergebnis (EBIT) des Konzerns.

Weitere Steuerungskennzahl ist die Net Cash-Position (Flüssige Mittel abzüglich Finanzschulden), die eine wesentliche Steuerungsgröße für die Finanzierungsfunktion der Holding darstellt.

SÜSS MicroTec hat die Besetzung lukrativer Spezialmärkte in der Industrie der Halbleiterausrüster als Strategie. Ziel ist es durch eine klare Positionierung stets innerhalb der Top 3-Anbieter in den relevanten Märkten zu agieren. Partnerschaften mit führenden Instituten und Unternehmen der Industrie sollen sicherstellen, dass wesentliche Trends oder zukunftssträchtige Technologien stets rechtzeitig erkannt und auf deren Potenziale für SÜSS MicroTec überprüft werden. Im Vordergrund steht dabei organisches Wachstum; im Falle interessanter Technologien oder sinnvoller Komplementärprodukte wird auch externes Wachstum in Betracht gezogen.

1.3 Forschung und Entwicklung

Im Folgenden werden die wesentlichen neuen Produkte und Entwicklungen der jeweiligen Segmente bzw. Untereinheiten dargestellt und erläutert.

1.3.1 Lithografie

Im Geschäftsjahr 2008 wurden insgesamt zwei neue Aligner-Plattformen sowie zwei neue Technologien für Anwendungen im Bereich der Nanoimprint-Lithografie in den Markt eingeführt.

Die zweite Generation des MA300 Produktions-Mask Aligners wurde speziell für Anwendungen, wie 3D-Packaging, Wafer Bumping und Wafer Level Packaging in der Volumenproduktion entworfen, eignet sich darüber hinaus aber auch für alle weiteren Lithografie-Anwendungen bei denen Strukturen zwischen 3 und 100 µm belichtet werden müssen. Das mit einer höheren Leistungsfähigkeit ausgestattete 300mm-System wurde mit einer hochpräzisen Vorderseitenjustage ausgestattet und verfügt zusätzlich über eine Rückseiten- und Infrarot (IR)-Justageeinheit, die die Verarbeitung von beidseitig strukturierten Wafern sowie IR-durchlässiger Materialien wie z.B. Klebstoffe ermöglicht.

Darüber hinaus wurde die dritte Generation der manuellen Aligner-Plattform MA/BA8 vorgestellt. Der neue Mask und Bond Aligner wurde für die industrielle Forschung und anwenderunterstützte Produktion entwickelt und eignet sich für die Verarbeitung nahezu aller Arten von Wafer- und Substratmaterialien. Das flexibel einsetzbare System kann zudem schnell und einfach auf die Anforderungen neuer Technologien wie UV-Nanoimprint-Lithografie, Mikrolinsen-Imprinten, UV-Bonden und erweiterte Bond-Justage umgerüstet werden.

Zu den neuen Technologien, die SÜSS MicroTec im abgelaufenen Geschäftsjahr in das Produktportfolio aufgenommen hat, zählt auch das erste Nano Imprint Lithografie-Tool (NIL). Das neue NIL-Modul lässt sich mit geringem Aufwand auf alle manuellen Mask Aligner von SÜSS MicroTec nachrüsten und ermöglicht so insbesondere privaten und öffentlichen Forschungseinrichtungen einen kostengünstigen Einstieg in die Nanostrukturierung und das Prägen von Strukturen die kleiner 100nm (Nanometer) sind.

Unter dem Namen SCIL (Substrate Conformal Imprint Lithography) wurde eine weitere Technologie für das Prägen von Nanostrukturen in den Markt eingeführt. Die gemeinsam mit Philips Research und MiPlaza im niederländischen Eindhoven entwickelte Technologie ermöglicht erstmals großflächige und reproduzierbare Prägeprozesse mittels weicher Stempel im sub-50nm-Bereich. Das für die industrielle und universitäre Forschung sowie anwendergestützte Produktion konzipierte Zubehör kann auf jeden manuellen Mask Aligner von SÜSS MicroTec nachgerüstet werden und wird exklusiv über SÜSS MicroTec vertrieben. Eine entsprechende Lizenzvereinbarung wurde zwischen Philips Research und SÜSS MicroTec geschlossen.

1.3.2 Substrat Bonder

Im Geschäftsjahr 2008 konnten die Entwicklungen für den CBC200, einem 200mm-Produktions-Wafer Bonder, erfolgreich abgeschlossen werden. Das speziell für den Mikrosystemtechnik (MEMS)-Markt und das 3D-Wafer Stacking konzipierte vollautomatische Bond System ist speziell auf die Anwendungen des Metall-Bonden ausgerichtet, indem es extremen Druck- und Temperaturverhältnissen von bis zu 90kN bzw. bis zu 600°C standhält.

Darüber hinaus stellte SÜSS MicroTec seine neue 300mm-Wafer Bonder-Serie vor, die speziell für die Integration und das Packaging von CMOS-Bildsensoren entwickelt wurde. Das neue XBC300 Bond System zeichnet sich durch eine hohe Durchsatzleistung sowie die Fähigkeit aus, eine Reihe von Bond-Prozessen auf der aktuell marktweit kleinsten Stellfläche auszuführen. Beide Kriterien garantieren dem Kunden optimale Produktivität bei niedrigsten Betriebskosten.

In 2008 wurde zudem der letzte bis dahin noch nicht ISO-zertifizierte Produktionsstandort, die SÜSS MicroTec Inc., Waterbury, USA, für die erfolgreiche Einführung seines Qualitätsmanagement-Systems nach ISO 9001 vom TÜV Süd ausgezeichnet.

1.3.3 Test Systeme

Zu den Entwicklungsprojekten im Geschäftsjahr 2008 zählte u.a. die Weiterentwicklung des Test Systems PA300 ProbeShield. Zum einen wurde die thermische Stabilität des Gerätes weiter erhöht, zum anderen wurde die Eignung für die Durchführung von Rauschmessungen (1/f-Messungen) deutlich verbessert. Diese Messungen werden in zunehmendem Maße für die Device- und Wafercharakterisierung (DWC) eingesetzt. Zur Sicherung der Marktposition wurden weitere Patente auf diesem Gebiet sowie im Bereich des Modelling angemeldet.

Darüber hinaus wurden die Chucks, der für den Test optoelektronischer Bauelemente eingesetzten Produktlinie PA200Blue ray mit dem Ziel weiterentwickelt, neue Substrattypen aufnehmen zu können.

Die Familie der Cryo- und Vakuumprober wurde durch zwei weitere Systeme, den PLV 50 und den PLC 50, ergänzt. Beide Systeme wurden speziell für den Laboreinsatz an

Hochschulen und Forschungsinstituten konzipiert und ermöglichen den kostengünstigen Einstieg in Test-Anwendungen auf Wafer-Level-Ebene bis zu 100mm.

Unter dem Namen ProberBench™ Operating Environment wurde zudem eine vollständig überarbeitete Software zur Testsystemsteuerung vorgestellt. Die windowsbasierte Software wurde u.a. um verschiedene Automatisierungsoptionen erweitert, die z.B. die Einrichtung unbeaufsichtigter Prüfvorgänge über Nacht oder an den Wochenenden ermöglicht und so wesentlich zur Produktivitätssteigerung beiträgt. Ebenfalls integriert wurde das neue SPECTRUM™ Vision System, das während des Testvorgangs bis zu vier verschiedene Live-Video-Ansichten für den Operator anbietet und damit wesentlich zur Eliminierung von Prüfkarten- und Wafer-Schäden beiträgt.

1.3.4 C4NP

Die Entwicklung der „High-Volume-Production“-Tools für den Partner IBM konnte im Juli 2008 abgeschlossen werden. Von den insgesamt drei ausstehenden Systemen wurde eines im vierten Quartal 2008 an IBM ausgeliefert. Die Auslieferung der beiden übrigen Systeme verschob sich hingegen in das Geschäftsjahr 2009.

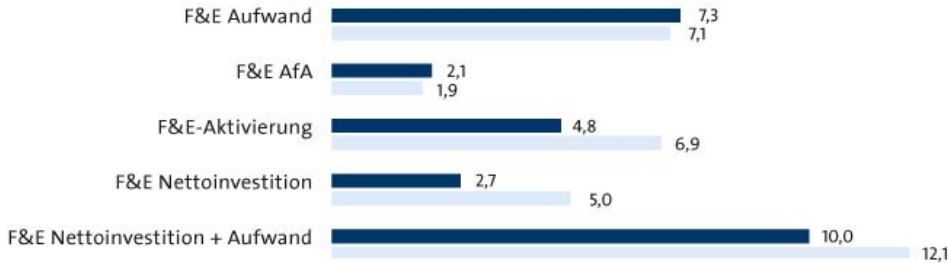
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung stieg im Jahresvergleich leicht von 7,1 Mio. EUR auf 7,3 Mio. EUR. In den Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen sind im Berichtsjahr Wertminderungen in Höhe von 8,8 Mio. EUR enthalten. Der größte Teil dieser Wertminderungen in Höhe von 8,0 Mio. EUR entfiel auf das C4NP-Projekt. Zudem mussten in den Segmenten Substrat Bonder bzw. Test Systeme aktivierte Entwicklungsleistungen von 0,7 Mio. EUR bzw. 0,1 Mio. EUR wertberichtigt werden. Die Wertminderungen auf das C4NP-Projekt wurden notwendig, da es dem Konzern im Berichtsjahr nicht gelungen ist, neben der Erstinstallation bei IBM einen weiteren Kunden für die C4NP-Technologie zu gewinnen. Damit war die Erstellung eines belastbaren Umsatzszenarios für die C4NP-Maschinen nicht mehr möglich, so dass auf Basis eines im dritten Quartal durchgeführten Impairment-Tests die aktivierten Entwicklungskosten von insgesamt 8,0 Mio. EUR abgeschrieben werden mussten.

Die Wertminderungen sind in der folgenden Tabelle nicht enthalten.

F&E AUSGABEN IM JAHRESVERGLEICH

in Mio. €

■ 2008
■ 2007



F&E-MITARBEITER IM JAHRESDURCHSCHNITT

■ 2008
■ 2007



1.4 Überblick über den Geschäftsverlauf

1.4.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Krise an den Kreditmärkten, die im Sommer 2007 als „Subprime“-Krise begann, weitete sich im Laufe des Jahres 2008 zur globalen Finanzkrise aus und hat sich insbesondere auch im zweiten Halbjahr auf die Realwirtschaft niedergeschlagen. Dabei hat die Konjunkturdynamik vor allem in den Industrieländern wie den USA, Europa und Japan deutlich nachgelassen, aber auch in den Schwellenländern hat sich das Wachstum abgeschwächt. Das im Rahmen des ifo World Economic Survey erhobene Weltwirtschaftsklima ist Ende 2008 auf den niedrigsten Stand seit 20 Jahren gesunken.

Laut dem IWF hat sich das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2008 deutlich verlangsamt; das reale BIP lag nunmehr bei 3,4%. In 2009 soll das globale Wirtschaftswachstum noch niedriger ausfallen. Die größten Risiken einer sich fortsetzenden Rezession sind dabei die erneute Ausweitung der Finanzmarktkrise sowie die deutliche Wachstumsabschwächung in China und anderen Schwellenländern sowie der Vertrauensverlust in die Finanzierungskraft der Staaten.

Die massiven Auswirkungen zeigten sich zuerst in der Automobilindustrie. Zahlreiche Autohersteller haben ihre Produktion erheblich zurückgefahren. Gegen Ende 2008 war davon bereits die gesamte Automobil-Zulieferindustrie betroffen. Aber auch andere Industriesegmente wurden von der globalen Unsicherheit beeinträchtigt und waren bei der Vergabe ihrer Aufträge dementsprechend zurückhaltend. Die Automatisierungstechnik wurde ebenso von der Krise erfasst wie der Maschinenbau. Eher stabil haben sich in Europa der private Konsum und antizyklische Märkte wie z.B. die Medizintechnik entwickelt.

Die deutsche Wirtschaft konnte im Jahr 2008 nur ein schwaches Wachstum verzeichnen. Die preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt-Rate (BIP) lag mit 1,3% deutlich unter den Vorjahren 2007 (2,5%) und 2006 (3,0%). Der ifo-Geschäftsklima-Index hat sich in der zweiten Jahreshälfte 2008 kontinuierlich verschlechtert. Die Unternehmensinvestitionen werden vor dem Hintergrund der Finanzmarktkrise und der zunehmend restriktiveren Kreditvergabe in 2009 aller Voraussicht nach deutlich zurückgehen. Für die deutsche Wirtschaft erwartet das DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) im kommenden Jahr einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes von mehr als 3%. Der Chefsvolkswirt der Deutschen Bank hält sogar einen Rückgang der Wirtschaftsleistung von 5% für möglich (db Research, Februar 2009).

1.4.2 Brachenspezifische Rahmenbedingungen

Der Vereinigung der Halbleiterindustrie Semiconductor Industry Assoziation (SIA) zufolge verzeichnete die Halbleiterbranche in 2008 den ersten Umsatzrückgang im Jahresvergleich seit der Krise im Jahr 2001. Bedingt durch die globalen Rezessionsängste gab der weltweite Halbleiterumsatz um 2,8% auf 248,6 Milliarden US-Dollar nach (Vorjahr: 255,6 Milliarden US-Dollar). Insgesamt waren alle Bereiche von der Nachfrageschwäche betroffen. Die stärksten Rückgänge verzeichnete laut der SIA der Bereich der Speicherchips (DRAM), wo die fallenden Chippreise die Zunahme der Bestellungen ausglich. Eine deutliche Nachfrageschwäche ging jedoch auch von der Automobilindustrie sowie den Märkten für PCs, Mobiltelefonen und der Informationstechnologie für Unternehmen aus.

Nach Angaben des Fachverbands ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.) verzeichnete der deutsche Halbleitermarkt in 2008 einen Umsatzrückgang von rund 18%. Als Ursache wurden auch hier die Folgen der globalen Wirtschaftskrise angeführt. Stärkere Impulse gingen lediglich vom Markt für Consumer Electronics aus, der in Deutschland 2008 ein Umsatzwachstum von 1,7% auf 23,7 Milliarden EUR verzeichnete. Zu den Wachstumstreibern zählten hier insbesondere TV-Geräte mit LC-

und Plasma-Display, portable Navigationsgeräte, digitale Audio- und Videoplayer, digitale Kameras sowie Notebooks und Spielekonsolen.

1.4.3 Unternehmensentwicklung

Trotz des seit 2007 anhaltend schwierigen Branchenumfeldes konnte die SÜSS MicroTec-Gruppe im Jahr 2008 ihre Umsätze sowie das EBIT vor Sonderbelastungen steigern. Insgesamt erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 149,3 Mio. EUR und übertraf damit den Vorjahreswert von 145,6 Mio. EUR um 2,5 Prozent. Der Auftragseingang von 139,0 Mio. EUR (Vorjahr: 149,7 Mio. EUR) spiegelt hingegen die im Zuge der weltweiten Wirtschaftskrise gestiegene Investitionszurückhaltung der Halbleiterindustrie wider.

Nachdem die SÜSS MicroTec-Gruppe beginnend mit dem vierten Quartal 2007 auch im ersten Halbjahr 2008 auftragseitig starke Quartale verzeichnen konnte, hatte das Unternehmen bereits zur Jahresmitte geringere Auftragseingänge antizipiert. Mit der Verschärfung der Finanzkrise im September 2008 und den zunehmenden Rezessionsängsten hat das Unternehmen frühzeitig mit der Umsetzung von Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen begonnen. Diese Maßnahmen umfassten sowohl einen unternehmensweiten Einstellungsstopp, generelle Einschränkungen der Reisetätigkeit (sofern sie nicht im Zusammenhang mit konkreten Kundenprojekten steht), sehr restriktive Budgetierung von Ausgaben für externe Dienstleister und Neu-Analyse und Genehmigung von Investitionsprojekten. Darüber hinaus verzichteten das Management sowie Teile der Belegschaft auf Urlaub. Im Weiteren wurde die Mitarbeiterzahl von 709 zum Vorjahresstichtag auf 674 zum Geschäftsjahresende gesenkt. Zusätzlich wurden 52 Zeitarbeiter (12 in Waterbury und 40 in Deutschland) freigesetzt.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wurde im Geschäftsjahr 2008 durch Sonderbelastungen, insbesondere durch Wertminderungen im Bereich des immateriellen Anlagevermögens in Höhe von 18,3 Mio. EUR, geprägt. Diese einmaligen Sonderbelastungen waren bis auf 0,8 Mio. EUR jedoch nicht liquiditätswirksam. Vor Berücksichtigung dieser Sonderbelastungen erhöhte sich das EBIT im Vergleich zum Vorjahr um rund 21 Prozent auf 7,3 Mio. EUR (Vorjahr: 6,0 Mio. EUR). Inklusive der im dritten Quartal angefallenen Sonderbelastungen betrug das EBIT hingegen - 11,0 Mio. EUR.

In Anbetracht der konjunkturellen Eintrübung galt das Augenmerk insbesondere der Verbesserung der Liquidität sowie dem Management des Working Capitals. Hier zeigten die umgesetzten Kostensparmaßnahmen schnellen Erfolg: Die liquiden Mittel beliefen sich zum

Ende des Geschäftsjahres 2008 auf 24,4 Mio. EUR. Die Nettoliquidität erhöhte sich im Vergleich zum 30. September 2008 signifikant um 7,9 Mio. EUR auf 9,4 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende (Vorjahr: 7,6 Mio. EUR). Der Free Cashflow vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben belief sich zum Geschäftsjahresende 2008 auf 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: - 7,7 Mio. EUR).

Auf Grund der getätigten, umfangreichen Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen konnte die SÜSS MicroTec-Gruppe ihre Gewinnschwelle bereits zum Ende des Geschäftsjahres 2008 auf ein Umsatzniveau von unter 120 Mio. EUR senken.

Der Auftragsbestand belief sich zum 31. Dezember 2008 auf 69,7 Mio. EUR (Vorjahr: 77,5 Mio. EUR).

Das Verhältnis von neu eingegangenen Aufträgen zu realisierten Umsätzen (Book-to-Bill-Ratio) lag in 2008 bei 0,93 nach 1,03 im Vorjahr.

1.4.4 Umsätze und Auftragslage in den Regionen

Europa, Nordamerika und Asien sind die für das Geschäft von SÜSS MicroTec wichtigen Weltregionen. Dabei unterteilen wir Asien jedoch in Japan und „Sonstiges Asien“, um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass unsere Kunden im Markt Advanced Packaging vornehmlich außerhalb Japans – insbesondere in Taiwan – ansässig sind. Dieser Markt ist auch schwankungsanfälliger als jener für Verbindungshalbleiter, MEMS und Test Systeme.

Auftragseingänge nach Regionen

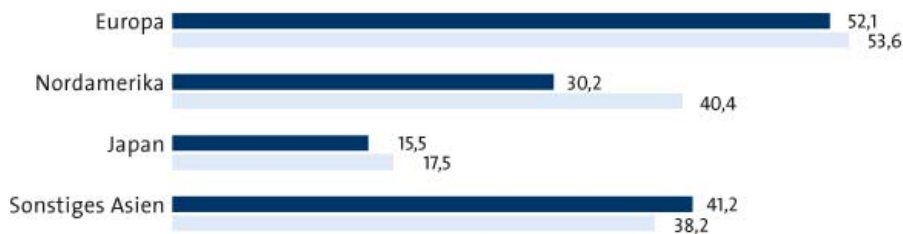
In **Europa** sank der Auftragseingang um rund 2,8 Prozent auf 52,1 Mio. EUR, nach 53,6 Mio. EUR im Vorjahr. Die Region **Nordamerika** verzeichnete einen Rückgang in den Auftragseingängen von 25,2 Prozent auf 30,2 Mio. EUR nach 40,4 Mio. EUR im Jahr 2007.

Während **Japan** im Jahr 2008 mit 15,5 Mio. EUR rund 11,4 Prozent weniger Aufträge als im Vorjahr (17,5 Mio. EUR) erzielte, konnte die SÜSS MicroTec-Gruppe in der Region **Asien** (ohne Japan) Auftragseingänge in Höhe von 41,2 Mio. EUR und damit 7,9 Prozent bzw. 3,0 Mio. EUR mehr als im Vorjahr verzeichnen. Zu der positiven Entwicklung trug vor allem die Nachfrage von Advanced Packaging-Kunden bei, die nach ihrer Investitionszurückhaltung im Jahr 2007 im ersten Halbjahr 2008 gleich mehrere bedeutende Aufträge für Lithografie-Equipment platzierten.

ENTWICKLUNG DER AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN

in Mio. €

■ 2008
■ 2007



Umsätze nach Regionen

Wie bereits beschrieben, konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Prozent auf 149,3 Mio. EUR gesteigert werden. Größten Anteil daran hatte die Region **Asien**. Aber auch in **Europa** verbuchte die SÜSS MicroTec-Gruppe mit 50,2 Mio. EUR rund 4 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr.

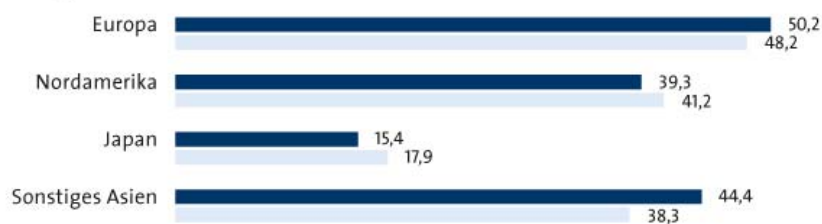
In **Nordamerika** fiel der Umsatz um rund 5 Prozent von 41,2 Mio. EUR im Jahr 2007 auf 39,3 Mio. EUR.

In der Region **Japan** blieb der Umsatz mit 15,4 Mio. EUR rund 14 Prozent unter dem Vorjahreswert von 17,9 Mio. EUR. Insbesondere die über das Jahr betrachtete ungünstige Wechselkurssituation des japanischen Yen wirkte sich umsatzmindernd aus.

ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE NACH REGIONEN

in Mio. €

■ 2008
■ 2007



1.4.5 Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Lithografie

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask Aligner, Developer und Coater. Die Entwicklung und Produktion dieser Produktlinien sind in Deutschland an den Standorten Garching bei München und Vaihingen an der Enz angesiedelt. Darüber hinaus sind wichtige Teile der Vertriebsorganisation in Nordamerika und Asien für dieses Segment tätig. Die Lithografie stellt mit einem Umsatzanteil von 66 Prozent am Gesamtgeschäft das Kernsegment der SÜSS MicroTec-Gruppe dar. Zu den adressierten Märkten der Produktlinien zählen die Mikrosystemtechnik, die Verbindungshalbleiter sowie das Advanced Packaging und die 3D-Integration.

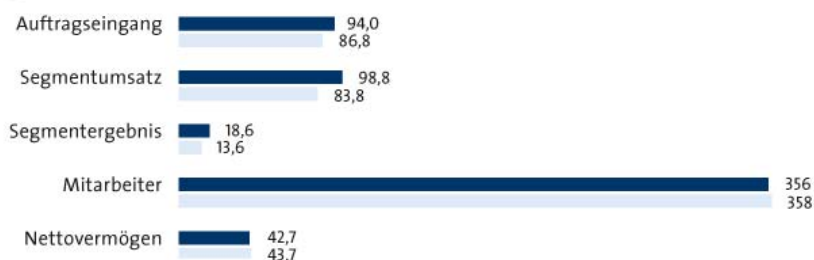
Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich das Segment Lithografie im Geschäftsjahr 2008 sowohl bei Umsatz und Auftragseingang, als auch im Ergebnis deutlich steigern. Der Umsatz übertraf mit 98,8 Mio. EUR den Vorjahreswert von 83,8 Mio. EUR um rund 18 Prozent. Der Auftragseingang verbesserte sich im Jahresvergleich um rund 8 Prozent auf 94,0 Mio. EUR (Vorjahr: 86,8 Mio. EUR). Die Nachfragesteigerung betraf dabei alle Produktlinien in gleichem Maße. Das Segmentergebnis verbesserte sich um 5,0 Mio. EUR bzw. 36,8 Prozent auf 18,6 Mio. EUR. Die Rohertragsmarge fiel hingegen von vormals 46,9 Prozent auf 44,4 Prozent.

SEGMENTÜBERSICHT LITHOGRAFIE

in Mio. €

■ 2008

■ 2007

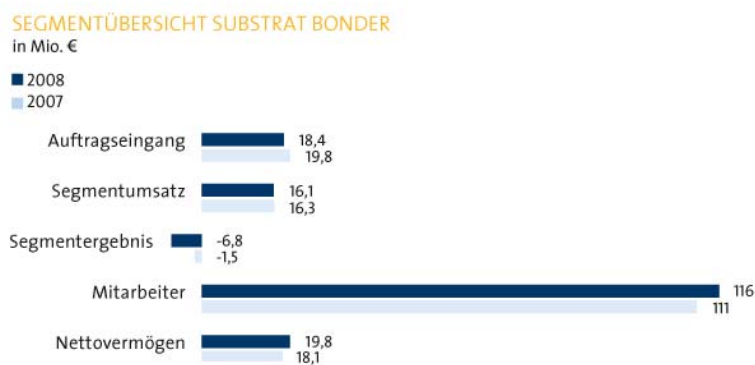


Substrat Bonder

Das Segment Substrat Bonder beinhaltet die Entwicklung, Herstellung und Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder, die am Standort Waterbury im US-Bundesstaat Vermont angesiedelt sind. Der Vertrieb der Bonder-Produktlinien erfolgt über Waterbury hinaus auch von kleineren Einheiten an den Standorten in Europa sowie in Asien. Zu den adressierten

Märkten der Substrat Bonder zählen die Mikrosystemtechnik, die Verbindungshalbleiter sowie die 3D-Integration.

Das Segment Substrat Bonder erzielte im Geschäftsjahr 2008 mit 16,1 Mio. EUR einen Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 16,3 Mio. EUR). Der Auftragseingang ging im Jahresvergleich um rund 7 Prozent auf 18,4 Mio. EUR zurück (Vorjahr: 19,8 Mio. EUR). Das Segmentergebnis von - 6,8 Mio. EUR wurde im abgelaufenen Jahr durch Sonderbelastungen in Höhe von insgesamt 3,9 Mio. EUR geprägt. Diese Sonderbelastungen setzten sich im Wesentlichen aus Wertminderungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Demo-Equipment in Höhe von 1,8 Mio. EUR sowie Wertberichtigungen auf ein Kundenprojekt in Höhe von 1,9 Mio. EUR zusammen. Des Weiteren wirkten sich Abfindungszahlungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR belastend auf das Ergebnis aus. Die Rohertragsmarge fiel dementsprechend von 31,3 Prozent auf 6,0 Prozent.

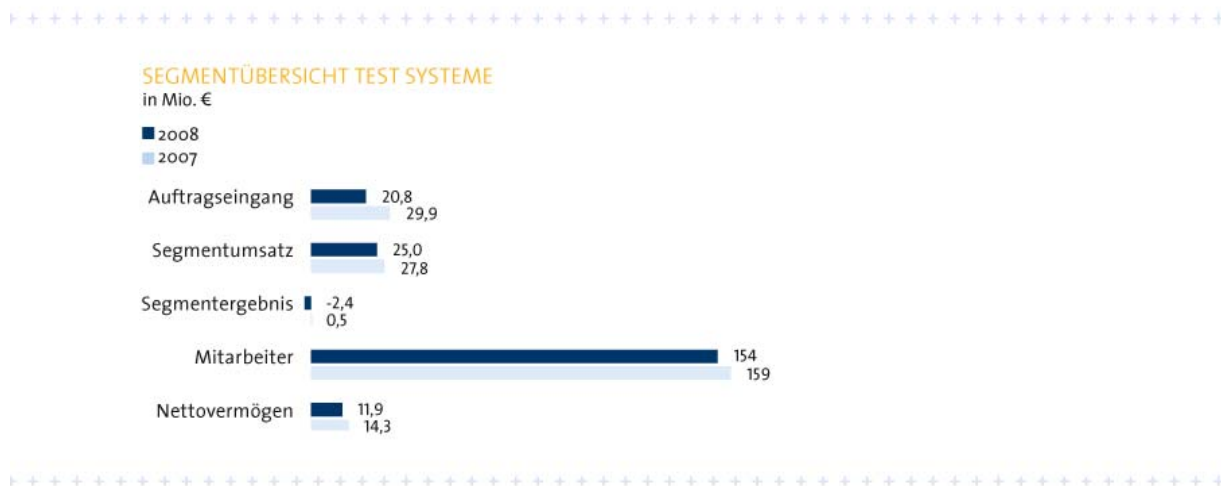


Test Systeme

Das Segment Test Systeme umfasst die Entwicklung, die Produktion sowie den europaweiten Vertrieb und ist in Sacka bei Dresden angesiedelt. Mit einem Umsatzbeitrag von rund 17 Prozent zum Gesamtgeschäft der SÜSS MicroTec-Gruppe stellen die Test Systeme das zweitgrößte Segment des Konzerns dar. Dementsprechend sind in den internationalen Vertriebsgesellschaften (Nordamerika und Asien) des Konzerns nach der Lithografie, die meisten Mitarbeiter für das Segment Test Systeme tätig. Zu den adressierten Märkten der Test Systeme zählen die Mikrosystemtechnik, die Verbindungshalbleiter sowie der Halbleiter-Engineering-Bereich.

Das Segment Test Systeme erzielte in einem anhaltend schwierigem Marktumfeld 2008 einen Umsatz von 25,0 Mio. EUR (Vorjahr: 27,8 Mio. EUR) sowie einen Auftragseingang von

20,8 Mio. EUR nach 29,9 Mio. EUR im Vorjahr. Anhaltender Wettbewerbsdruck und in der Folge ausgelöster Margendruck wirkten sich negativ auf das Segmentergebnis aus, das zudem durch Sonderbelastungen in Höhe von insgesamt 1,1 Mio. EUR geprägt ist. Diese Sonderbelastungen setzten sich vornehmlich aus Wertminderungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Demo-Equipment in Höhe von 0,5 Mio. EUR sowie Abfindungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR zusammen.



Segment Sonstige

Das Segment Sonstige beinhaltet neben dem Maskengeschäft für die Halbleiterindustrie (Palo Alto, Kalifornien, USA) auch die Mikro-Optik-Aktivitäten am Standort Neuchâtel, Schweiz sowie das Geschäftsfeld C4NP. Ebenfalls im Segment Sonstige enthalten sind die größtenteils nicht auf Segmentebene zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen.

Das Geschäftsfeld Mikrooptik erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 1,8 Mio. EUR nach 3,5 Mio. EUR im Vorjahr. Im Maskengeschäft verringerte sich der Umsatzbeitrag von 6,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 3,7 Mio. EUR. Grund für die deutlich schwächere Entwicklung des Maskengeschäfts waren Probleme eines Schlüsselkunden sowie das anhaltend schwierige Marktumfeld. Vor dem Hintergrund dieser veränderten Umsatz- und Ertragslage wurde der dem Maskengeschäft zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert neu bewertet, was Auswirkungen auf das Segmentergebnis hatte.

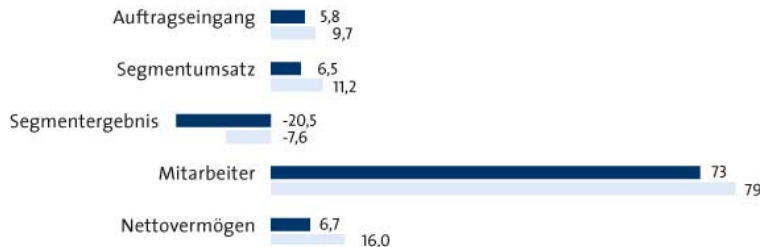
Insgesamt wurde das Segmentergebnis von - 20,5 Mio. EUR durch Sonderbelastungen in Höhe von 12,9 Mio. EUR geprägt. Davon entfielen 8,0 Mio. EUR auf Wertminderungen für aktivierte Entwicklungsleistungen des Geschäftsfeldes C4NP sowie 4,4 Mio. EUR auf Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert des Maskengeschäfts. Des Weiteren belasteten vor allem Abfindungen von 0,4 Mio. EUR das Segmentergebnis.

SEGMENTÜBERSICHT SONSTIGE

in Mio. €

■ 2008

■ 2007



2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Das Ergebnis des Jahres 2008 wurde durch Sonderbelastungen in Höhe von 18,3 Mio. EUR insbesondere im immateriellen Anlagevermögen geprägt. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) verschlechterte sich dadurch auf - 11,0 Mio. EUR (Vorjahr: 6,0 Mio. EUR). Die durchaus intakte Entwicklung des operativen Geschäftes zeigt das um die Sonderbelastungen bereinigte EBIT, das bei 7,3 Mio. EUR oder um 1,3 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahres lag.

Die einmaligen im dritten Quartal vorgenommenen Sonderbelastungen in Höhe von 18,3 Mio. EUR setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen für C4NP in Höhe von 8,0 Mio. EUR
- Wertminderungen auf den Wertansatz des Geschäfts- oder Firmenwerts der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Image Technology Inc. in Höhe von 4,4 Mio. EUR
- Wertminderungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Demo-Maschinen in Höhe von 2,7 Mio. EUR, insbesondere bei der Suss MicroTec Inc.
- Abfindungsaufwendungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR
- Wertberichtigung für ein Kundenprojekt in Höhe von 1,9 Mio. EUR
- Sonstiges in Höhe von 0,5 Mio. EUR

Bis auf 0,8 Mio. EUR waren die Sonderbelastungen nicht liquiditätswirksam.

Der Rohertrag reduzierte sich um 14,3 Mio. EUR von 60,9 Mio. EUR auf 46,6 Mio. EUR, die Rohertragsmarge von 41,8 Prozent auf 31,2 Prozent. Der um Sonderbelastungen bereinigte Rohertrag lag bei 60,0 Mio. EUR, die Rohertragsmarge bei 40,2 Prozent.

Der Rohertrag wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die Entwicklung der Wechselkurse von US-Dollar und japanischen Yen negativ beeinflusst. Zudem waren abermals zusätzliche Kosten von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR) für die an IBM noch auszuliefernden C4NP-Produktionsanlagen zu buchen.

Die Kosten für Verwaltung und Vertrieb reduzierten sich im Jahresvergleich um 0,5 Mio. EUR von 46,8 Mio. EUR auf 46,3 Mio. EUR. Dabei verminderten sich die Kosten im Bereich Verwaltung von 20,6 Mio. EUR auf 19,5 Mio. EUR, wohingegen sich die Kosten für den Bereich Vertrieb von 26,1 Mio. EUR auf 26,8 Mio. EUR erhöhten. Die Kosten für Forschung und Entwicklung erhöhten sich leicht von 7,1 Mio. EUR auf 7,3 Mio. EUR.

Im Berichtsjahr wurde trotz des negativen Ergebnisses vor Steuern ein Steueraufwand in Höhe von 2,1 Mio. EUR gebucht. Dies ist vor allem auf Wertberichtigungen latenter Steueransprüche in Höhe von 2,7 Mio. EUR zurückzuführen (Vorjahr: Zuschreibung 1,0 Mio. EUR).

Im Konzern ergab sich ein Jahresergebnis in Höhe von -13,9 Mio. EUR (Vorjahr: 4,5 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie betrug -0,82 EUR nach 0,26 EUR im Vorjahr.

Der Umsatz pro Mitarbeiter erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,1 Prozent von 198 TEUR auf 214 TEUR.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Unser Ziel, stets eine ausreichende kurzfristige Liquiditätsreserve für das operative Geschäft zu halten, wurde auch im Jahr 2008 deutlich erreicht. Neben dem Bestand an Barmitteln in Höhe von 20,6 Mio. EUR (Vorjahr: 20,1 Mio. EUR) und kurzfristig zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren in Höhe von 3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) kann der Konzern auf Kreditlinien in Höhe von insgesamt 10,4 Mio. EUR (Vorjahr: 16,2 Mio. EUR) zurückgreifen. Die Kreditlinien sind nicht an so genannte „Financial Covenants“ gebunden. Zum Bilanzstichtag lagen dem Konzern Kreditzusagen von zwei Banken über eine inländische Kreditlinie in Höhe von 6,0 Mio. EUR vor. Mit einer dieser Banken wurden die erforderlichen Kreditverträge noch im Berichtsjahr unterzeichnet, so dass ein Teil der Linie

von 3,0 Mio. EUR zum Bilanzstichtag effektiv zur Verfügung stand. Die Kreditvereinbarung mit der zweiten Bank des Konsortiums wurde im Januar 2009 unterschrieben. Die Linien sind banküblich besichert und sind zunächst bis zum 31. März 2009 befristet.

Der Zufluss an liquiden Mitteln aus dem operativen Geschäft konnte gegenüber dem Wert des Vorjahres deutlich gesteigert werden. Der operative Cashflow erhöhte sich von 1,5 Mio. EUR auf 9,4 Mio. EUR. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ohne Berücksichtigung des Erwerbs von kurzfristig zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 9,2 Mio. EUR auf 7,5 Mio. EUR. Damit ergab sich ein positiver Free Cashflow in Höhe von 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: - 7,7 Mio. EUR). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 1,4 Mio. EUR gegenüber 7,8 Mio. EUR im Vorjahr. Ursächlich für den Rückgang war die Ausgabe von Schuldscheindarlehen in Höhe von 9,0 Mio. EUR im Vorjahr.

Die Net Cash Position – der Saldo aus Geldmitteln und Finanzschulden – hat sich im Jahresverlauf leicht verbessert. Der zum Jahresende 2007 vorhandene positive Saldo in Höhe von 7,6 Mio. EUR erhöhte sich in 2008 auf 9,4 Mio. EUR. Der Konzern verfügt damit über ausreichenden finanziellen Spielraum, um in dem für die kommenden Quartale erwarteten sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeld zu bestehen und notwendige Produktentwicklungen oder andere strategische Aktivitäten zu finanzieren.

Neben dem Geschäfts- oder Firmenwert bestimmen im Wesentlichen die aktivierten Entwicklungskosten die langfristigen Vermögenswerte. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist den Segmenten Lithografie (13,6 Mio. EUR, Vorjahr: 13,6 Mio. EUR) und Test Systeme (4,2 Mio. EUR, Vorjahr: 4,1 Mio. EUR) zugeordnet. Der dem Maskengeschäft im Segment Sonstige zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 4,4 Mio. EUR wurde im Berichtsjahr vollständig wertberichtigt. Die Position "Entwicklungskosten" reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 16,2 Mio. EUR auf 10,3 Mio. EUR. Der deutliche Rückgang ist auf Wertminderungen in Höhe von 8,8 Mio. EUR zurückzuführen, wobei 8,0 Mio. EUR dem Projekt "C4NP" zuzuordnen sind. Zum Bilanzstichtag werden keine aktivierten Entwicklungskosten mehr für dieses Projekt ausgewiesen (Vorjahr: 7,8 Mio. EUR). Weiterhin sind jeweils aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 3,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR) für das Segment Lithografie, 6,5 Mio. EUR (Vorjahr: 5,1 Mio. EUR) für das Segment Substrat Bonder und 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) für das Segment Test Systeme enthalten. Darüber hinaus sind Restbuchwerte in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR) für erworbene Lizenzen und Patente der Segmente Lithografie und Substrat Bonder enthalten sowie 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR) im Segment Sonstige. Der Anstieg von

letzterem ist in der begonnenen gruppenweiten Einführung des ERP-Systems SAP begründet, die mit dem Going Live von drei Konzerngesellschaften in Deutschland am 1. Juli 2008 einen erfolgreichen Zwischenabschluss fand.

Das Sachanlagevermögen ist von geringerer Bedeutung für die Vermögenslage des Konzerns, da die Gruppe auf kostenintensive Produktionsanlagen in der Regel nicht angewiesen ist. Das Sachanlagevermögen veränderte sich nur unwesentlich und stieg von 5,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 5,4 Mio. EUR an. Die latenten Steueransprüche reduzierten sich im Wesentlichen in Folge des Verbrauchs aktivierter Verlustvorträge bei der Süss MicroTec Lithography GmbH im Geschäftsjahr um 1,4 Mio. EUR und belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 9,1 Mio. EUR.

Zusammenfassend reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte vor allem auf Grund der Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwerts und aktivierter Entwicklungskosten deutlich um 9,5 Mio. EUR von 58,1 Mio. EUR auf 48,6 Mio. EUR.

Beim Working Capital veränderte sich der Lagerbestand der Vorräte von 53,8 Mio. EUR auf 54,6 Mio. EUR, wobei der Anteil der Fertigerzeugnisse von 6,8 Mio. EUR auf 10,9 Mio. EUR anstieg. Insgesamt war die Lagerentwicklung auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht zufriedenstellend. Durch die im Verlauf des zweiten Halbjahr verstärkten Anstrengungen den Lagerbestand zu senken, konnten im vierten Quartal erste sichtbare Erfolge insbesondere im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erzielt werden. Unterstützt werden diese Anstrengungen durch die konzernweit stattfindende Einführung des ERP-Systems SAP, das zum 1. Juli 2008 bei den ersten drei deutschen Gesellschaften Live gegangen ist und durch das erstmalig eine durchgehende, gesellschaftsübergreifende Steuerung der Lagerbestände ermöglicht wird.

Die Kundenanzahlungen erhöhten sich deutlich um 5,1 Mio. EUR von 14,3 Mio. EUR auf 19,4 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich im Jahresvergleich von 62,8 Prozent auf 59,0 Prozent.

2.3 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Zusammenfassend erzielte SÜSS MicroTec im Geschäftsjahr 2008 ein negatives Konzern-EBIT von 11,0 Mio. EUR, das von einmaligen Sonderbelastungen in Höhe von 18,3 Mio. EUR geprägt war. Vor Berücksichtigung der Sonderbelastungen erreichte der Konzern ein

EBIT von 7,3 Mio. EUR und stellt somit unter Beweis, auch in einem schwierigen Marktumfeld in der Lage zu sein, deutlich profitabel zu bleiben.

In Folge der operativen Ergebnisperformance und der verbesserten Nettoliquidität verfügt die Gesellschaft über ausreichend finanziellen Spielraum, um in dem erwarteten sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeld zu bestehen und die notwendigen Produktentwicklungen sowie andere strategische Aktivitäten finanzieren zu können.

2.4 Investitionen

Bedingt durch die Struktur des Unternehmens sind Investitionen in Sachanlagen keine wesentliche Komponente in der Unternehmensentwicklung. Die wesentliche Wertschöpfung entsteht durch Design, Montage und Justage der Komponenten sowie der entsprechenden Softwaresteuerung. Für diese Tätigkeiten sind keine besonderen Anlagen und Maschinen erforderlich.

Wir gehen davon aus, dass sich die Investitionen in Sachanlagen langfristig in einem Bereich von ca. 2 bis 3 Prozent des Umsatzes bewegen werden. Ausnahmen stellen nur die in dem Segment Sonstige enthaltenen Produktlinien „Masken“ und „Mikrooptik“ dar. In beiden Fällen wird Kleinserienfertigung betrieben, für die entsprechende Fertigungsmaschinen notwendig sind. Investitionen in diesen Bereichen führen unmittelbar zu einem deutlichen Anstieg der Sachanlage-Investitionen im Konzern.

Der größere Anteil der Investitionen ist dem Bereich immaterielle Vermögenswerte zuzuordnen, da unter Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach IFRS eine Aktivierungspflicht besteht. Dominierende Projekte in 2008 waren die Fertigungsentwicklung einer kommerziellen C4NP-Linie, die aus mehreren Maschinen besteht, sowie die Erweiterung der Produktpalette im Segment Substrat Bonder. Wir gehen langfristig davon aus, dass rund 25 bis 35 Prozent der Ausgaben für Forschung und Entwicklung aktiviert werden und der verbleibende Betrag aufwandswirksam erfasst wird.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit der gruppenweiten Einführung des ERP-Systems SAP begonnen. Im Rahmen des Projektes werden in den kommenden zwei bis drei Jahren Investitionen in Software und Hardware von rund 3 Mio. EUR vorgenommen werden. Das Volumen des Gesamtprojektes beträgt 6 Mio. EUR.

2.5 Die Holding – SÜSS MicroTec AG

Die Aufgabe der Holding ist die Steuerung und Führung des SÜSS MicroTec-Konzerns. Sie übernimmt unter anderem die Aufgaben der strategischen Ausrichtung, beispielsweise der Ausweitung des Produktportfolios, Akquisitionen und Finanzfragen der gesamten Gruppe. Ebenso ist die Holding für Corporate Identity, Investor Relations und Marketing verantwortlich. Darüber hinaus übernimmt die Holding die Finanzierung von strategisch bedeutsamen Entwicklungsprojekten der operativen Tochtergesellschaften. Wie im Falle C4NP geschehen, übernimmt die Holding auch Prinzipalfunktion, soweit dies aus wirtschaftlichen oder anderen Gründen sinnvoll erscheint.

Die SÜSS MicroTec AG ist in der Regel alleinige Anteilseignerin an den im Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Ausleihungen der Holding erfolgten nur an Tochterunternehmen. Die Ertragslage der Holding als Einzelgesellschaft ist nicht direkt von der Entwicklung unserer Märkte abhängig. Die Holding refinanziert sich im Wesentlichen durch Umlage der umlagefähigen Kosten auf die operativen Gesellschaften und durch Zinserträge aus den Ausleihungen an Tochterunternehmen.

Darstellung der finanziellen Kennzahlen der Holding (in TEUR):

Gesellschaft	SMT AG (dt. Handelsrecht)			
	2008	2007	Änderung	in %
Jahresfehlbetrag	-406	-2.837	2.431	86%
Eigenkapital	96.400	96.177	223	0%
Bilanzsumme	119.623	112.141	7.482	7%
EK-Quote in %	81%	86%		
Anlagevermögen	95.881	84.406	11.475	14%
...% der Bilanzsumme	80%	75%		
Umlaufvermögen	23.742	27.735	-3.993	-14%
...% der Bilanzsumme	20%	25%		

2.5.1 Wesentliche Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage

In Folge der Einführung des ERP-Systems SAP bei drei Konzerngesellschaften erhöhten sich die immateriellen Vermögensgegenstände um 2,0 Mio. EUR und belaufen sich zum Stichtag auf 3,2 Mio. EUR.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Ausleihungen an die Suss MicroTec Inc. in Höhe von 22,2 Mio. EUR in Eigenkapital umgewandelt. Daraus resultiert einerseits der Anstieg der Anteile an verbundenen Unternehmen und andererseits der Rückgang der Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Gegenläufig wirkten sich die planmäßigen Tilgungen in Höhe von 5,6 Mio. EUR aus.

Die kurzfristigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen gingen um 10,8 Mio. EUR zurück. Der Rückgang der kurzfristigen Forderungen ist hauptsächlich auf die Rückführung kurzfristiger Darlehen der Süss MicroTec Lithography GmbH, der Süss MicroTec Inc. und der Süss MicroTec KK zurückzuführen.

Der wesentliche Teil dieser Rückführung durch die Süss MicroTec Inc. beruht auf der Verrechnung der Kaufpreisforderung von 5,0 Mio. EUR aus der Übertragung der Anteile (50%) an der Süss MicroTec Test Systems GmbH an die SÜSS MicroTec AG mit entsprechenden Darlehensverbindlichkeiten.

Die SÜSS MicroTec AG konnte im Berichtsjahr ihre Liquiditätsposition ausbauen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem positiven Free Cashflow der über das Konzern-Cashpooling mit der AG verbundenen Tochtergesellschaften. Der Ausbau der Liquiditätsposition wird sowohl im Anstieg der Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 3,2 Mio. EUR als auch im Erwerb von Wertpapieren in Höhe von 3,8 Mio. EUR sichtbar. Bei den Wertpapieren handelt es sich ausschließlich um Anleihen von Unternehmen, die über ein Rating im Investmentgradebereich verfügen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich im Berichtsjahr von 4,8 Mio. EUR zum Vorjahresstichtag auf 11,2 Mio. EUR. Ursächlich für diesen Anstieg war im Wesentlichen die positive Entwicklung der Finanzlage der Süss MicroTec Lithography GmbH. Die hieraus resultierenden Cashflows wurden über das bestehende Cashpooling auf Bankkonten der SÜSS MicroTec AG transferiert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten blieben im Verlauf des Jahres 2008 unverändert und bestehen weiterhin aus den im Dezember 2012 fälligen Schuldscheindarlehen.

Die Veränderung des Eigenkapitals (0,2 Mio. EUR) resultiert aus dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres (0,4 Mio. EUR) und den Zuführungen zur Kapitalrücklage (0,6 Mio. EUR) auf Grund bestehender Aktienoptionspläne.

2.5.2 Wesentliche Ereignisse mit Einfluss auf die Ertragslage der Holding

Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der SÜSS MicroTec AG ergab sich für das Geschäftsjahr 2008 ein Jahresfehlbetrag von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: - 2,8 Mio. EUR).

Auf Grund des vorhandenen Gewinnabführungsvertrages mit der Suss MicroTec Test Systems GmbH, Sacka, wurde bei der Holding ein Verlust in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: - 0,04 Mio. EUR) ergebniswirksam gebucht. Auf Grund des im Geschäftsjahr 2008 geschlossenen Gewinnabführungsvertrages mit der Suss MicroTec REMAN GmbH, Oberschleissheim, wurde bei der Holding ein Gewinn in Höhe von 0,6 Mio. EUR ergebniswirksam vereinnahmt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind überwiegend Fremdwährungsgewinne in Höhe von 3,1 Mio. EUR enthalten. (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Weiterbelastung von Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR) im Rahmen des C4NP-Projekts sowie Fremdwährungsverluste in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR). Die Kosten aus selbst erbrachten Entwicklungsleistungen werden gemäß den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften nicht aktiviert.

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) enthalten Ausschüttungen der beiden Tochtergesellschaften Suss MicroTec Ltd., Coventry, und Suss MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsin Chu.

Auf Grund veränderter Geschäftsmodelle mit einer Reduzierung der bisher ausgeübten Vertriebstätigkeiten bei den Tochtergesellschaften in Frankreich und England wurden im Berichtsjahr Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 1,9 Mio. EUR notwendig. Diese entfielen in Höhe von 1,4 Mio. EUR auf den Beteiligungsansatz an der Suss MicroTec SAS, Lyon, und in Höhe von 0,5 Mio. auf den Beteiligungsansatz an der Suss MicroTec Ltd., Coventry.

Die Zinsaufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr um 1,0 Mio. EUR, was im Wesentlichen auf die Zinsen für das Schuldscheindarlehen in Höhe von 0,5 Mio. EUR und den negativen Marktwert des Zinsswaps für einen Teil des Schuldscheindarlehens in Höhe von 0,4 Mio. EUR zurückzuführen ist.

In der SÜSS MicroTec AG waren im Geschäftsjahr 2008 durchschnittlich 20 (Vorjahr: 17) Mitarbeiter tätig.

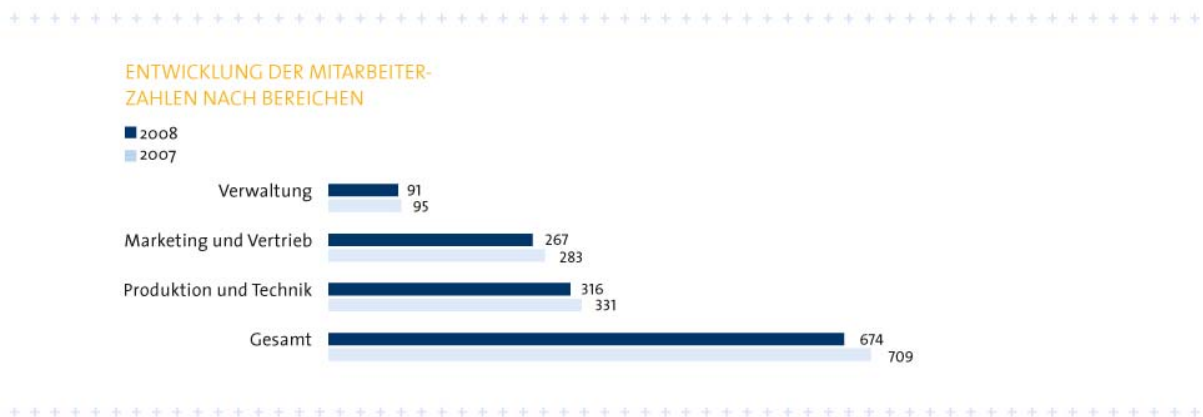
Neben der Entwicklung des US-Dollars hängt die kurz- und mittelfristige Entwicklung der SÜSS MicroTec AG vor allem von der Entwicklung der Finanz- und Ertragslage wesentlicher

Tochtergesellschaften ab. Die Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften ist ausschlaggebend für die Höhe des zinstragenden Nettofinanzierungssaldos der Holding und für die Ausschüttung von Ergebnissen an die Muttergesellschaft.

2.6 Mitarbeiter im Konzern

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Wissen stellen einen erheblichen Teil unseres Unternehmenswerts dar. Auch die Anlernzeiten, insbesondere im technischen Bereich, sind auf Grund der sehr spezifischen Produkte länger als ein Jahr. Daher sind ein motivierendes Umfeld und eine leistungsgerechte Bezahlung Grundvoraussetzungen für die Erhaltung bestehender und für die Anwerbung qualifizierter neuer Mitarbeiter.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2008 waren 674 (Vorjahr: 709; - 4,9 Prozent) Mitarbeiter in den einzelnen Unternehmen des Konzerns beschäftigt.



3 Angaben gemäß § 315 Abs. 4 HGB

Das gezeichnete Kapital der SÜSS MicroTec AG in Höhe von 17.019.126 EUR ist aufgeteilt in 17.019.126 nennwertlose, stimmberechtigte Stückaktien. Es bestehen keine unterschiedlichen Aktiengattungen.

Es bestehen keine Beschränkungen bezüglich der Stimmrechte oder der Übertragung von Aktien.

Zum Bilanzstichtag hält Herr Tito Tettamanti eine Beteiligung am Kapital der SÜSS MicroTec AG von 20,07% (Vorjahr: 10,34%). Die ihm zugerechneten Stimmrechte werden dabei von der Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands, sowie der Gritlot Limited, Douglas, Isle of Man, gehalten, die von Herrn Tettamanti kontrolliert werden. Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der SÜSS MicroTec AG, die 10% überschreiten, gibt es zum Bilanzstichtag nicht.

Sonderrechte von Aktionären, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht. Über die bestehenden Aktienoptionspläne sind Arbeitnehmer nach Ausübung ihrer Optionen am Kapital der Gesellschaft beteiligt. Die ihnen hieraus entstehenden Kontrollrechte üben sie unmittelbar aus.

Die Regelungen zur Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern der SÜSS MicroTec AG ergeben sich aus den §§ 84 f. AktG. Die Satzung enthält diesbezüglich keine weitergehenden Regelungen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt gemäß § 7 der Satzung der Aufsichtsrat. Dieser kann auch ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands und ein weiteres Mitglied zum stellvertretenden Vorsitzenden ernennen.

Satzungsänderungen sind in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Die Befugnis zu Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, wurde gemäß § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG an den Aufsichtsrat delegiert.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2008 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 19. Juni 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 4.254.775 durch Ausgabe von bis zu 4.254.775 neuen Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlage zu erhöhen. Ausgegeben werden dürfen jeweils Stammaktien und/oder stimmrechtslose Vorzugsaktien. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats und unter Einhaltung bestimmter Bedingungen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Die von der Hauptversammlung am 16. Juni 2004 beschlossene Ermächtigung, in der Zeit bis zum 16. Juni 2009 das Grundkapital um bis zu insgesamt EUR 6.022.358 durch Ausgabe von bis zu 6.022.358 neuen Aktien gegen Bar- und Sacheinlage zu erhöhen, ist auf der Hauptversammlung vom 19. Juni 2008 aufgehoben worden.

Die im Vorjahr geschlossenen Schuldscheinverträge beinhalten eine Change-of-Control-Klausel. Demzufolge haben die Darlehensgeber die Möglichkeit zur außerordentlichen Kündigung, wenn eine oder mehrere Personen, die nicht dem Kreis der bestehenden Hauptaktionäre zuzurechnen sind, eine Anzahl von Aktien an der SÜSS MicroTec AG halten oder erworben haben, auf die 50% oder mehr der Stimmrechte entfallen. Weitere wesentliche Vereinbarungen der Süss MicroTec AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels in Folge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.

Entschädigungsvereinbarungen o. ä. mit Arbeitnehmern bzw. Mitgliedern des Vorstands für den Fall eines Übernahmeangebots existieren nicht.

Zusammenfassend bestehen keine besonderen Regelungen bezüglich der mit den Anteilen verbundenen Stimmrechte und hieraus resultierenden Kontrollmöglichkeiten, weder durch Einrichtung besonderer Aktiengattungen noch durch Stimmrechts- oder Übertragungsbeschränkungen. Über die gesetzlichen Regelungen hinausgehende Vorschriften über die Bestellung oder Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind nicht vorhanden. Wesentliche Geschäftsbereiche oder Aktivitäten der SÜSS MicroTec AG können mit Ausnahme des Schuldscheindarlehens im Fall eines Übernahmeangebots durch vorliegende „Change-of-Control“-Klauseln nicht wegfallen.

4 Corporate Governance

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec AG sehen sich in einem hohen Maße einer guten Corporate Governance verpflichtet. Wie bereits in den Vorjahren haben Vorstand und Aufsichtsrat deshalb am 7. November 2008 die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG erneut abgegeben und erklärt, dass sie den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 mit zwei Ausnahmen – Selbstbehalt bei der D&O-Versicherung und Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern – entsprochen haben und zukünftig der aktualisierten Fassung vom 6. Juni 2008 mit drei Ausnahmen – Selbstbehalt bei der D&O-Versicherung, Bildung von Ausschüssen und Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern – entsprechen werden. Auf den separaten Corporate Governance Bericht im Geschäftsbericht 2008 wird verwiesen.

5 Nachtragsbericht

Am 7. Januar 2009 hat uns Herr Dr. Winfried Süß, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 31. Dezember 2008 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % beträgt (0 Stimmrechte).

Am 7. Januar 2009 hat uns die Süß SCS, Strassen, Luxemburg, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching,

Deutschland, am 31. Dezember 2008 die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 7,53 % beträgt (1.281.000 Stimmrechte).

Am 7. Januar 2009 hat uns die Falcivest, SCS, Strassen, Luxemburg, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 31. Dezember 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,04 % beträgt (518.194 Stimmrechte).

Am 7. Januar 2009 hat uns die Falcivest, SCS, Strassen, Luxemburg, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 2. Januar 2009 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,99 % beträgt (508.194 Stimmrechte).

Am 7. Januar 2009 hat uns die Terramater (Stichting), Amsterdam, Niederlande, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 31. Dezember 2008 die Schwellen von 3 %, 5 % und 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,57 % beträgt (1.799.194 Stimmrechte). Davon werden ihr 10,57 % (1.799.194 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die der Terramater zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Süss MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Süss SCS, Strassen, Luxemburg
- Falcivest, SCS, Strassen, Luxemburg

Am 7. Januar 2009 hat uns die Crest Capital S.A., Strassen, Luxemburg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 31. Dezember 2008 die Schwellen von 3 %, 5 % und 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,57 % beträgt (1.799.194 Stimmrechte). Davon werden ihr 10,57 % (1.799.194 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die der Crest Capital S.A. zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- Süss SCS, Strassen, Luxemburg
- Falcivest, SCS, Strassen, Luxemburg

Am 23. Januar 2009 hat uns die Falcivest, SCS, Strassen, Luxemburg, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching,

Deutschland, am 23. Januar 2009 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,02 % beträgt (513.194 Stimmrechte).

6 Risikobericht

Aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie ergeben sich allgemeine und aktuelle Risiken für das Unternehmen. Der Vorstand hat zur Überwachung von Risiken in geeigneter Weise Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand der SÜSS MicroTec-Gruppe gefährden, rechtzeitig zu erkennen.

6.1 Allgemeine wirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

6.1.1 Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Unser Geschäftsumfeld wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen beeinflusst. Ausgelöst durch die Fehlentwicklung auf dem US-Hypothekenmarkt unterlagen die Kapital- und Kreditmärkte im Berichtsjahr erheblichen Schwankungen und Verzerrungen und verursachten eine weltweite Finanzkrise. Diese belastete im Berichtsjahr die globale gesamtwirtschaftliche Entwicklung insbesondere in den USA und anderen Industrienationen. Für 2009 sind weitere negative Rückkoppelungseffekte vom Finanzsektor auf den Gütermarkt zu erwarten. Sollten die beschlossenen wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen nicht dazu beitragen, dass allmählich wieder Vertrauen in den Finanzmarkt zurückkehrt, erhöht sich das Risiko einer noch tieferen und länger anhaltenden Rezession. Liquiditätsprobleme der Banken schränken dann die Kreditvergabe weiter ein, die Investitionen geben noch stärker nach und eine höhere Arbeitslosigkeit sowie ein nachlassender Konsum würden die konjunkturellen Perspektiven auch in den Schwellenländern zusätzlich belasten.

Im Fall des Andauerns oder einer Ausweitung von Finanzmarktkrise und Rezession kann nicht garantiert werden, dass sie keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben werden. Die gegenwärtige Kreditverknappung auf den Finanzmärkten könnte beispielsweise die Finanzierungsmöglichkeiten unserer Kunden erschweren, was zur Folge haben kann, dass sich Kaufabsichten bezüglich unserer Produkte ändern, verzögern oder Transaktionen nicht durchgeführt werden. Vor diesem Hintergrund können auch Stornierungen bereits erteilter Aufträge nicht ausgeschlossen werden. Zudem kann eine unzureichende Generierung von Umsätzen oder ein erschwerter Zugang zu den Kapitalmärkten bei unseren Kunden dazu führen, dass sie nicht in der Lage

sind, ausstehende Rechnungen fristgerecht oder vollständig zu begleichen. Dadurch könnten unser Ergebnis und unsere Cashflows negativ beeinflusst werden.

Zahlreiche andere Faktoren, wie Schwankungen bei den Energie- und Rohstoffpreisen sowie globale politische Konflikte, einschließlich der Situation im Nahen und Mittleren Osten und in anderen Regionen, wirken sich weiterhin auf makroökonomische Faktoren sowie die internationalen Kapitalmärkte aus. Unsicherheiten hinsichtlich der politischen und wirtschaftlichen Bedingungen können die Nachfrage nach unseren Produkten beeinträchtigen und unsere Budgetierung wie auch unsere Prognosen erschweren.

6.1.2 Zyklische Marktschwankungen und Marktentwicklung

Die schwierige Einschätzbarkeit der kurz- und mittelfristigen Marktentwicklung gehört unverändert zu den größten Risiken des Unternehmens. Insbesondere die Halbleiterindustrie, die zu unseren Absatzmärkten zählt, ist von starken Marktzyklen geprägt. Diesen Risiken begegnen wir durch schlanke Strukturen, die bei schwacher Geschäftsentwicklung zügig angepasst und gegebenenfalls durch Outsourcing ergänzt werden können.

6.1.3 Marktpositionierung

Neue technologische Entwicklungen des Wettbewerbs könnten Teile des Produktportfolios und damit Teile des Potenzials ungeplant obsolet machen, wenn neue Technologien schnellere, effizientere oder günstigere Lösungen für das gleiche Problem bieten würden. Diesem Risiko begegnen wir vor allem durch gezielte Forschung und Entwicklung und durch einen laufenden Abgleich der Entwicklungsplanung mit den wesentlichen Kunden.

6.1.4 Abhängigkeit von einzelnen „Know How“-Trägern

In einzelnen Bereichen ist das Unternehmen von dem Wissen einzelner Mitarbeiter abhängig, vor allem im Bereich der Forschung und Entwicklung. Eine Nichtverfügbarkeit dieser Mitarbeiter für die Gruppe stellt ein entsprechendes Risiko dar, das durch interne Dokumentationspflichten kontrolliert wird.

6.2 Betriebliche Risiken

6.2.1 Vermögens- und Ertragslage

In Folge einer sich weiter verschärfenden Rezession kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Konzern seine für 2009 gesteckten Umsatzziele nicht erreichen kann. Durchgeführte und derzeit laufende Kosteneinsparmaßnahmen könnten demzufolge nicht ausreichen, um ein positives operatives Ergebnis zu erzielen. Wir begegnen diesem Risiko

durch eine konsequente Auswertung der zur Verfügung stehenden Frühindikatoren, vor allem unseres Auftragseingangs. Wir verfügen bereits heute über einen weiteren Katalog von möglichen Maßnahmen zur Absenkung unseres Break-even-Umsatzes, dessen Ergebnisauswirkungen allerdings teilweise erst in 2010 wirksam würden. Eine – über die aufgestellte Konzernplanung hinausgehende – Verschlechterung der Ertragslage könnte in der Konzernbilanz Wertminderungen im Rahmen künftiger Impairment-Tests notwendig machen. Dies hätte sowohl die Abwertung von Aktivwerten der Holding als auch des Konzerns zur Folge. Diese Wertminderungen hätten Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage, würden aber nicht liquiditätswirksam werden.

6.2.2 Preisdruck

Im jetzigen Marktumfeld besteht unverändert ein deutlicher Preisdruck. Dieser beinhaltet das Risiko, dass auch bei sich erholenden Märkten ursprüngliche Zielverkaufspreise nicht mehr erzielt werden können. Diesem Risiko begegnen wir mit einer stetigen Preispolitik. So verzichten wir bei unattraktiven Konditionen auch auf Aufträge, um bei sich erholenden Märkten den Kunden gegenüber eine konsistente Preisgestaltung zu gewährleisten.

6.2.3 Rechtliche Risiken, insbesondere Haftungsrisiken

Die Produkte von SÜSS MicroTec werden durch ein umfassendes Risiko- und Qualitätsmanagement regelmäßig analysiert, kontrolliert und optimiert. Auf Grund des Einsatzes der Produkte im Produktionsumfeld von Unternehmen mit wachsenden Anforderungen an die Produktqualität kann sich das Haftungsrisiko für SÜSS MicroTec erhöhen. SÜSS MicroTec verfügt, neben anderen Versicherungen, über eine Produkthaftpflichtversicherung für die Gruppe, die das potenzielle Risiko soweit möglich limitiert.

6.3 Finanzmarktrisiken

6.3.1 Kreditrisiken

Ein Kreditrisiko ist der unerwartete Verlust an Zahlungsmitteln oder Erträgen. Dieser tritt ein, wenn der Kunde nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen innerhalb der Fälligkeit nachzukommen oder die als Sicherheit dienenden Vermögenswerte an Wert verlieren. Das Unternehmen hat eine konzernweit gültige Richtlinie zum Thema „Credit Assessment“ implementiert. Diese Richtlinie legt für die einzelnen Vertriebsseinheiten des Unternehmens fest, welche Zahlungsbedingungen und Zahlungsabsicherungen im Einzelfall unter Berücksichtigung kunden- und länderspezifischer Aspekte vereinbart werden. Aufträge mit Kunden, die in sog. „Risk Countries“ angesiedelt sind, können demzufolge nur gegen Anzahlung des gesamten Auftragswertes, einer Bankgarantie oder eines Letter of Credit abgewickelt

werden. Im Fall von Kunden, die in sog. „Non Risk Countries“ ansässig sind und eine bestimmte Größenordnung überschreiten, wird ein entsprechendes Kundenrating erstellt. Die Ratings beruhen auf den Angaben externer Kreditratingagenturen. Je nach Einstufung des Kunden sind für die Auftragsabwicklung abgestufte Zahlungskonditionen bzw. -absicherungen notwendig.

Vom Bruttobestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 24,1 Mio. EUR (Vorjahr: 26,1 Mio. EUR) sind zum Bilanzstichtag insgesamt 13,3 Mio. EUR (Vorjahr: 15,4 Mio. EUR) der Forderungen weder überfällig noch wertgemindert. Bei diesen Forderungen lagen zum 31. Dezember 2008 keine Anhaltspunkte vor, dass Zahlungsausfälle eintreten werden.

Die Altersstruktur der überfälligen, aber nicht wertgeminderten Forderungen stellt sich zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag wie folgt dar (in TEUR):

	2008	2007
Altersanalyse der überfälligen Forderungen ohne Wertberichtigung		
1-30 Tage	4.962	5.103
31-60 Tage	3.414	2.501
61-90 Tage	999	1.660
Überfällige Forderungen ohne Wertberichtigung	9.375	9.264

Insgesamt sind zum Bilanzstichtag 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR) des Bruttoforderungsbestands überfällig und wertberichtigt. Die Altersstruktur der überfälligen und wertberichtigten Forderungen zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag ist in folgender Tabelle dargestellt (in TEUR):

	2008	2007
Altersanalyse der überfälligen Forderungen mit Wertberichtigung		
91-180 Tage	930	616
181-360 Tage	294	784
> 360 Tage	235	60
Überfällige Forderungen mit Wertberichtigung	1.459	1.460

Weitere Informationen zur Bestimmung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finden sich im Konzernanhang.

6.3.2 Liquiditätsrisiken

Die globale Finanzmarktkrise kann unsere Fremdfinanzierungsmöglichkeiten einschränken. Im Fall einer deutlichen Verfehlung unserer Planung für 2009 kann nicht ausgeschlossen

werden, dass geltende Covenants aus den bestehenden Schuldscheindarlehen nicht eingehalten werden können. Insgesamt wurde im Jahr 2007 ein Schuldscheindarlehen von 9,0 Mio. EUR begeben.

Derzeit stellen zwei Banken im Rahmen eines Bankenkonsortiums eine Kreditlinie von 6,0 Mio. EUR, die zunächst bis zum 31. März 2009 befristet ist. Teile dieser Kreditlinie nutzen wir derzeit, um Anzahlungsbürgschaften im operativen Geschäft zu stellen. Sollte es nicht gelingen, die Kreditlinie über den 31. März 2009 hinaus zu verlängern, müssten wir zukünftig bei Kunden, die auf solchen Bürgschaften bestehen, auf Anzahlungen verzichten. Dies wiederum würde die vollständige Vorfinanzierung von Kundenaufträgen bedingen sowie die Wahrscheinlichkeit für Stornierungen von Aufträgen erhöhen.

Das Risiko, beim Wegfallen dieser Kreditlinie tatsächlich auf Kundenanzahlungen verzichten zu müssen, schätzen wir derzeit als relativ gering ein. Bereits seit mehreren Jahren besteht ein bankenunabhängiger Avalrahmen in Höhe von 4,5 Mio. EUR bei einer Versicherungsgesellschaft, der ebenfalls für Anzahlungsbürgschaften genutzt wird.

Die Minimierung der Abhängigkeit, insbesondere von kurzfristigem Fremdkapital, soll ein potenzielles Finanzierungsrisiko gering halten. Wir begegnen diesem Risiko vor allem durch das Ziel, mit entsprechenden Cashflows auch aus der Optimierung des Working Capital, den Anteil des Fremdkapitals auf niedrigem Niveau zu halten. Weitere Einzelheiten zur Liquiditätssituation der Gesellschaft finden sich unter Textziffer (25) des Konzernanhangs.

6.3.3. Marktpreisrisiken

Marktpreisschwankungen können für das Unternehmen signifikante Cashflow- sowie Gewinnrisiken zur Folge haben. Änderungen der Fremdwährungskurse und der Zinssätze beeinflussen sowohl das weltweite operative Geschäft als auch die Investitions- und Finanzierungsalternativen.

SÜSS MicroTec ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Grund der internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Vor allem der Wechselkurs des US-Dollar hat wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage des Konzerns und der AG. Daher soll die anteilige Wertschöpfung in den Vereinigten Staaten kontinuierlich erhöht werden, um eine den Umsatzanteilen adäquate Wertschöpfung in diesem Währungsraum zu erzeugen. Die Währungssicherung erfolgt auf Basis bestehender Fremdwährungsaufträge. Für Aufträge, die binnen 3 bzw. 6 Monaten abgearbeitet werden, beträgt die Sicherungsquote rund 65 % bzw. 45 %. Darüber hinaus wird ein Sockelbetrag auf eine

Laufzeit von 12 Monaten gesichert. Als Sicherungsinstrumente werden Devisentermingeschäfte genutzt. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Konzernanhang unter Textziffer (31).

Die Fremdwährungssensitivität wird durch die Aggregation der Fremdwährungspositionen des operativen Geschäfts und des Konzern-Treasury ermittelt. Dabei werden die Fremdwährungsrisiken durch Simulation einer 10-%igen Abwertung aller Fremdwährungen gegenüber dem Euro berechnet. Diese simulierte Abwertung hätte zum Bilanzstichtag zu einer Reduzierung der Euro-Gegenwerte in Höhe von TEUR 690 (Vorjahr: TEUR 11) und einer entsprechenden Verminderung des Jahresergebnisses geführt.

Die folgenden Tabellen zeigen die Zusammensetzung des Fremdwährungsexposures und die Auswirkungen auf das Jahresergebnis zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag (in TEUR):

	2008		
	USD	JPY	Summe
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.620	139	2.759
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.859	2.611	7.470
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-301	-721	-1.022
Kundenanzahlungen	-1.625	0	-1.625
Netto-Exposure	5.553	2.029	7.582
Effekt auf das Jahresergebnis bei 10%iger Aufwertung des Euro	-505	-185	-690

	2007		
	USD	JPY	Summe
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	388	167	555
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.864	277	2.141
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.431	-62	-1.493
Kundenanzahlungen	-1.082	0	-1.082
Netto-Exposure	-261	382	121
Effekt auf das Jahresergebnis bei 10%iger Aufwertung des Euro	24	-35	-11

Das Zinsänderungsrisiko des Unternehmens hinsichtlich steigender Zinsen ist begrenzt, da auf die im Vorjahr platzierten variablen Teile des Schuldscheindarlehnens laufzeitkongruente Zinsswaps gelegt wurden. Ursprünglich variable Konditionen wurden dadurch in fixe Konditionen eingetauscht.

Alle weiteren wesentlichen Finanzschulden von SÜSS MicroTec basieren auf Darlehensverträgen mit festen Zinssätzen und unterliegen keinem Zinsänderungsrisiko.

6.3.4 Gesamtrisiko

Im Konzern wurden im Geschäftsjahr 2008 keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Der Fortbestand des Unternehmens war unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten zu keiner Zeit gefährdet.

6.3.5 Risikomanagement-System

Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen (KonTraG) ist das Risikomanagement-System seit langem Bestandteil der Unternehmensführung.

Neben kurzfristigen (operativen) Risiken befasst sich das Risikomanagement bei SÜSS MicroTec auch mit langfristigen (strategischen) Entwicklungen, die sich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken können. Auf der Grundlage eines chancenorientierten, gleichzeitig aber risikobewussten Managements ist es jedoch nicht unser Ziel, alle potenziellen Risiken grundsätzlich zu vermeiden. Vielmehr streben wir stets ein Optimum aus Risikovermeidung, -reduzierung und kontrollierter Risikoakzeptanz an. Das Bewusstsein für Risiken sollte nicht die Fähigkeit beeinträchtigen, Chancen zu erkennen und zum Wohle des Unternehmens und seiner Aktionäre zu nutzen.

6.4 Organisation und Dokumentation des Risikomanagements

Die Organisation des Risikomanagements orientiert sich an der funktionellen und hierarchischen Struktur des Konzerns. Mit der Einführung des Risikomanagement-Systems wurde ein Risikomanagement-Beauftragter ernannt, der alle drei Monate direkt an den Vorstand berichtet.

Das eingerichtete Risikomanagement-System wird im Rahmen der Jahresabschlussprüfung jährlich geprüft.

6.5 Risikoidentifikation

Alle berichtspflichtigen Einheiten des Konzerns veranstalten einmal jährlich einen Workshop, der neben der Retrospektive vor allem auf zukünftige Entwicklungen eingeht. Außerdem dienen die Workshops dazu, die konzernweit einheitliche Bewertungsmethodik sicherzustellen.

Auf Basis dieser Workshops werden vierteljährlich Risikoberichte erstellt, die bekannte Risiken einer kritischen Würdigung unterziehen und neue Themen aufnehmen.

Plötzlich auftretende Risiken werden darüber hinaus unverzüglich an den Risikomanagement-Beauftragten der jeweiligen Einheit gemeldet.

6.6 Risikobewertung

Die Bewertung von Risiken erfolgt durch die Angabe der maximalen Schadenshöhe, wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Auf dieser Grundlage wird der Risikowert durch Einbeziehung einer Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt, die entsprechende Gegenmaßnahmen berücksichtigt und, wie auch die Ermittlung der maximalen Schadenshöhe, auf den Kenntnissen und Erfahrungen der Risikobeauftragten beruht und somit stets dem aktuellsten Stand entspricht. Die Angabe des Risikowerts bezieht sich jeweils auf den Zeitraum der kommenden 12 bzw. 24 Monate.

Risiken werden für das Unternehmen als „wesentlich“ eingestuft, wenn sie entweder als Einzelrisiko oder aber kumulativ eine maximale Schadenshöhe von 1 Mio. EUR erreichen oder übertreffen.

6.7 Risikohandhabung

Je nach Art des Risikos und der Höhe der Bewertung werden abgestuft Maßnahmen der Risikovermeidung bzw. -minderung getroffen. Dabei orientiert sich das Risikomanagement stets an der einleitend erwähnten Maxime eines chancenorientierten Umgangs mit Risiken.

Die Risikoabwendung und Organisation von Gegenmaßnahmen wird subsidiär durchgeführt. Die Risikoverantwortlichen bzw. die Berichtseinheiten sind zur Entwicklung und Umsetzung von Abwehrstrategien gegen erkannte Risiken verpflichtet. Sollten ihre Kompetenzen nicht zur Umsetzung ausreichen, fordern sie Hilfe von höheren Ebenen an.

7 Prognosebericht

Nach einem umsatzseitig rückläufigen Geschäftsjahr 2007 konnte sich die SÜSS MicroTec-Gruppe in 2008 entgegen dem allgemein schwachen Branchenumfeld leicht positiv entwickeln und verzeichnete ein Umsatzplus von 2,5 Prozent. Die durch den Zusammenbruch des Subprime-Hypothekenmarktes im Jahr 2007 ausgelöste Finanzmarktkrise wirkte sich in der zweiten Jahreshälfte 2008 auch auf die Realwirtschaft insbesondere in den USA, Europa und anderen Industrienationen aus. In dem mit der Unterhaltungselektronik assoziierten Sektor der Chipindustrie zeigten sich die Auswirkungen

des konjunkturellen Abschwungs bereits ab Jahresmitte 2008 deutlich anhand von Produktionsunterauslastungen und einer zunehmenden Investitionszurückhaltung. SÜSS MicroTec geht vor diesem Hintergrund ebenso wie führende Branchenvertreter für das Jahr 2009 von deutlich rückläufigen Umsätzen aus. Positive Impulse könnten von den bereits beschlossenen wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen ausgehen, die das Vertrauen der Finanzmärkte untereinander sowie das Vertrauen der Verbraucher in die Wirtschaft stärken sollen.

In diesem Prognosebericht gehen wir kurz erläuternd auf die exogenen und endogenen Faktoren ein, die wir ebenso wie führende Branchenbeobachter als maßgeblich für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens ansehen.

7.1 Halbleiterindustrie

Vor dem Hintergrund der weltweiten Wirtschaftskrise verzeichnete die Halbleiterindustrie im Jahr 2008, erstmalig nach dem Krisenjahr 2001, einen Umsatzrückgang von 2,8 Prozent auf 248,6 Milliarden US-Dollar (SIA, Februar 2009). Für 2009 gehen die beiden Marktforschungsinstitute Gartner und IDC (International Data Corporation) von einem weiteren weltweiten Absatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von 24,1 Prozent bzw. 22,0 Prozent aus. Gartner hält im schlimmsten Fall sogar einen Rückgang des weltweiten Halbleiterabsatzes von 33 Prozent für möglich. Hintergrund für die negative Erwartungshaltung sind deutlich reduzierte Auslieferungszahlen in den Hauptabsatzgebieten für Halbleiter sowie der rapide Preisverfall insbesondere bei den Speicherchips (DRAMs). Die Chance auf eine Branchenerholung sehen beide Marktforschungsinstitute für das Jahr 2010, für das Gartner ein positives Wachstum von 7,5 Prozent voraussagt (Stand Februar 2009).

7.2 Halbleiter-Equipment-Industrie

Die negative Grundstimmung sowie bestehende Überkapazitäten seitens der Chiphersteller und Auftragsfertiger (Foundries) werden sich laut führender Marktforschungsinstitute weiterhin deutlich auf die Equipment-Hersteller auswirken. Laut VLSI Research Inc. verzeichnete die Halbleiter-Equipment-Industrie in 2008 bereits einen Rückgang von 25,3 Prozent. Für 2009 reichen die Prognosen der Marktforscher von minus 34 Prozent (Gartner, Februar 2009) bis minus 49 Prozent (VLSI, Januar 2009). Bei der Bewertung der Zahlen ist jedoch zu berücksichtigen, dass sie Märkte reflektieren, die für große „Frontend“-orientierte Hersteller wie Applied Materials oder ASML bestimmend sind.

SÜSS MicroTec ist hingegen im klassischen „Frontend“ der Chiphersteller kaum aktiv und ist als innovativer, spezialisierter Equipment-Hersteller hauptsächlich in den Teilmärkten MEMS, Advanced Packaging, Verbindungshalbleiter und 3D-Integration tätig. Für diese Teilmärkte gibt es hingegen nur wenige Prognosen.

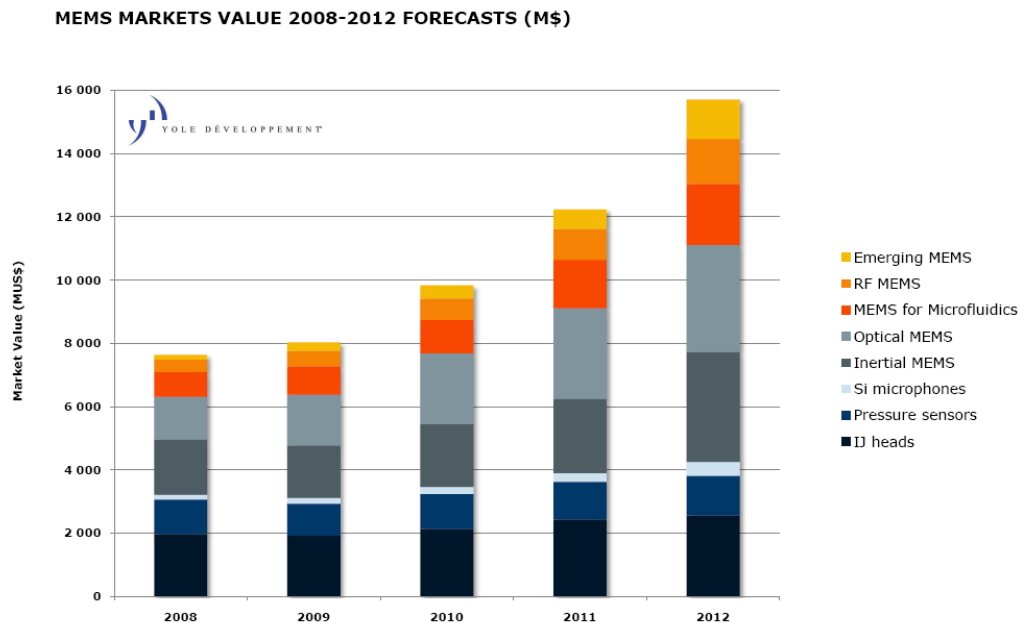
7.3 Erwartete Entwicklung in den Hauptmärkten

7.3.1 Markt für Mikrosystemtechnik (MEMS)

Yole Développement, eines der führenden Forschungsinstitute für den MEMS-Markt, prognostiziert eine durchschnittliche Wachstumsrate von 25 Prozent pro Jahr mit einem erwarteten Umsatz im Bereich Mikrosystemtechnik von 15,7 Milliarden US-Dollar im Jahr 2012 (Stand Januar 2009). Rund 40 Prozent der Umsätze der SÜSS MicroTec-Gruppe entfallen auf den vergleichsweise kleinen, aber stetig und ohne die typischen Zyklen der Halbleiterindustrie wachsenden MEMS-Markt. Starke Treiber dieses Marktes waren bislang die Automobilbranche, wo Sicherheitslösungen wie ABS (Antiblockiersystem) und ESP (Electronic Stability Program) mittlerweile zur Standardausrüstung des Produktportfolios zählen. Aber auch die Märkte für Tintenstrahldruckerköpfe und Projektionssysteme zählen zu den stetig wachsenden Anwendungsfeldern für MEMS, wenn ihre Wachstumsraten auch bedingt durch den hohen Sättigungsgrad sowie den Preisdruck limitiert sind.

Die stärksten Wachstumsraten werden aus heutiger Sicht die Märkte für Silizium-Mikrofone, Radio Frequency-MEMS, Beschleunigungsmesser sowie neuartige MEMS-Lösungen (wie Mikrobrennstoffzellen) verzeichnen. Der Bereich Consumer Products wird dabei in den nächsten Jahren im Vergleich zu den MEMS-Märkten in der Automobilbranche, der Industrie sowie der Medizintechnik überdurchschnittlich stark wachsen. Vor allem die Nachfrage der Konsumenten in der Kommunikations- und Unterhaltungselektronik nach multiplen, integrierten Funktionen sollte einen starken Impuls auslösen. Auf der Angebotsseite reagieren die Hersteller auf die steigenden Anforderungen mit neuen Produkten und Applikationen. So finden Drehratensensoren und mehrachsige Beschleunigungssensoren als Instrumente in mobilen Elektronikgeräten, z.B. als Bildstabilisatoren in Handys oder in Spielekonsolen, Anwendung. Videospiel-Controller, wie sie in der Nintendo Wii oder der Sony Playstation verbaut werden, zählen über die kommenden Jahre auch laut dem Marktforschungsinstitut iSuppli zu den stärksten Wachstumstreibern.

Zu berücksichtigen ist hingegen, dass der Equipment-Markt in diesem Bereich weniger schnell wächst, als der MEMS-Markt selbst, da durch die gesteigerte Produktivität der Systeme eine stets höhere Anzahl an MEMS-Bauteilen pro Maschine gefertigt werden kann.

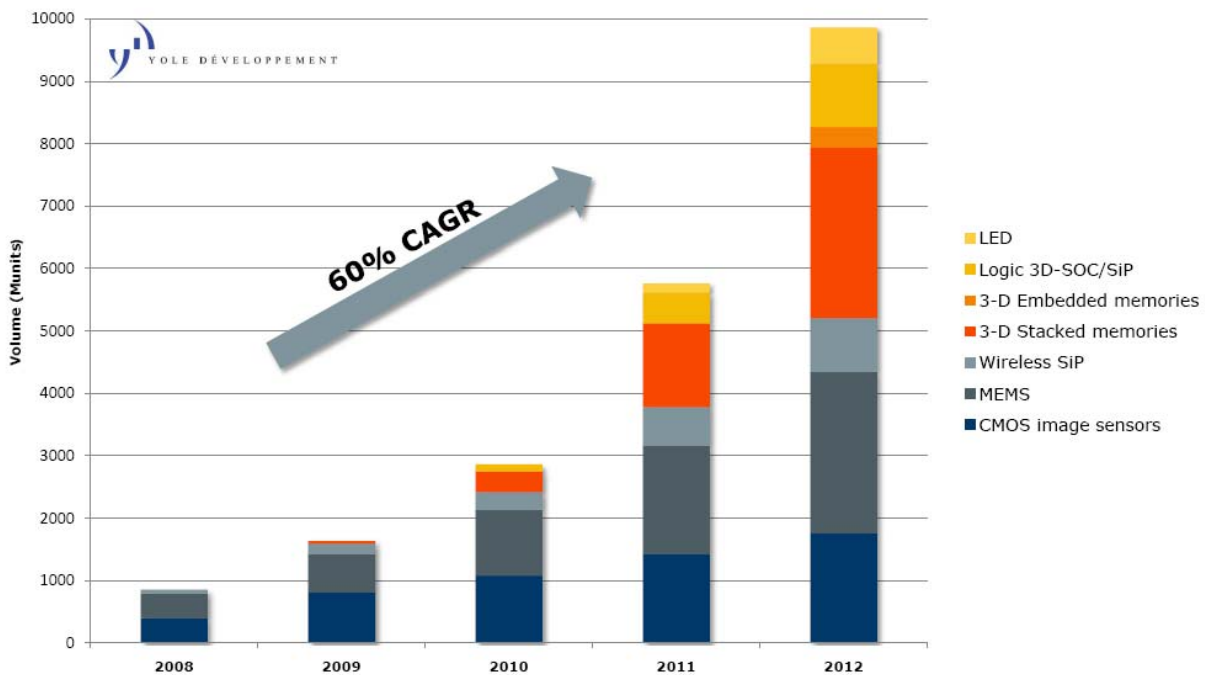


Quelle: Yole Développement, MEMS Market Forecast, Januar 2009

7.3.2 Advanced Packaging und 3D-Integration

Für das Wafer Level Packaging (Advanced Packaging) prognostizieren die Forscher von TechSearch International Inc. (Stand September 2008) für den Zeitraum von 2008 bis 2012 einen Anstieg der Zahl der gebumpten 200mm-Wafer von 3,6 Mio. Stück auf 7,5 Mio. Stück oder eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von rund 20 Prozent. Bei der Interpretation der Zahlen kann jedoch nicht von einer proportionalen Erhöhung des Equipments ausgegangen werden. Für das Marktforschungsinstitut Yole Développement wird das Wachstum im Advanced Packaging in den kommenden Jahren vor allem aus dem Bereich 3D-Integration kommen. Dieser noch junge Sub-Markt des Advanced Packaging wird laut Yole Développement bis zum Jahr 2012 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von rund 82 Prozent aufweisen (Stand Januar 2009). Wesentliche Wachstumstreiber sind dabei vor allem CMOS-Bildsensoren sowie MEMS und wireless SIP (System-in-a-Package).

3D IC DEVICE FORESCAST (MUNITS)

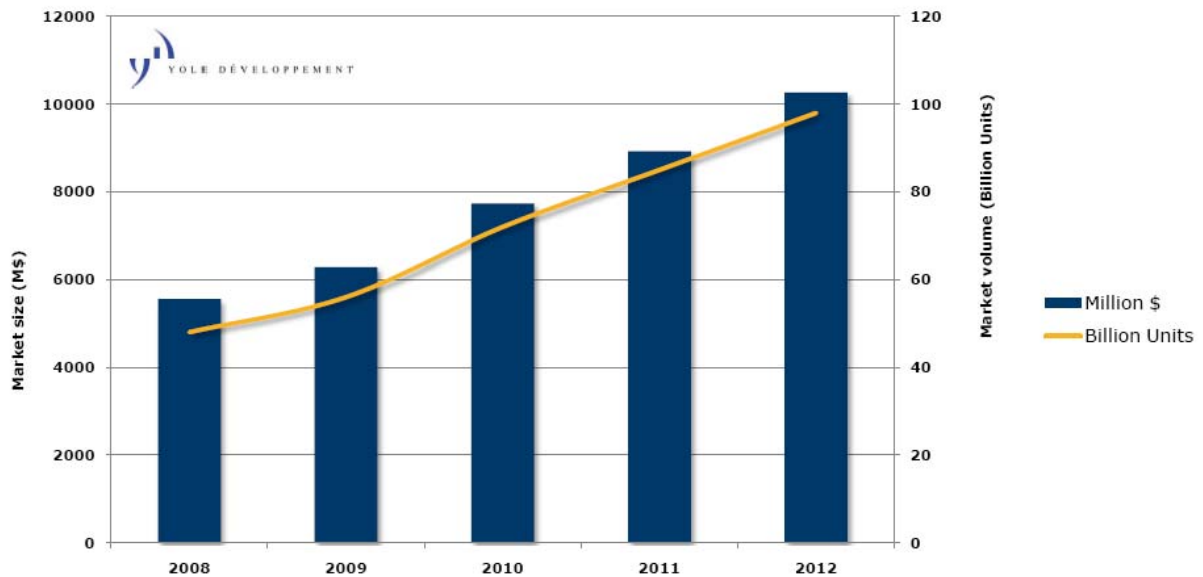


Quelle: Yole Développement, 3D-IC Forecast, Januar 2009

7.3.3 Verbindungshalbleiter (LED)

Der Markt für Verbindungshalbleiter ist stark diversifiziert und daher schwer global einzuschätzen. SÜSS MicroTec konzentriert sich in diesem Markt hingegen auf das Wachstumssegment LEDs (Leuchtdioden), was sich als Wachstumstreiber gut abgrenzen lässt. LEDs sind im Vergleich zu herkömmlichen Glühlampen platzsparend, haben eine bis zu 50 mal so lange Lebensdauer und ermöglichen einen niedrigeren Energieverbrauch. Waren die hocheffizienten Leuchtdioden in den vergangenen Jahren noch 3 bis 4 mal so teuer wie herkömmliche Leuchtmittel, so ermöglicht modernes Equipment eine Effizienzsteigerung und damit eine zunehmend preiswertere Herstellung der Halbleiter. Wachstumsfördernd wird sich zudem die Verabschiedung der EU-Verordnung vom 8. Dezember 2008 auf den Markt für LEDs auswirken. Laut der Verordnung müssen Hersteller beginnend mit dem Jahr 2009 schrittweise herkömmliche Glühlampen und Halogenlampen vom Markt nehmen. Yole Développement prognostiziert für den weltweiten LED-Markt daher eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von rund 18 Prozent mit einem Marktvolumen von 10 Milliarden US-Dollar im Jahr 2012.

WORLDWIDE REGULAR, HIGH-BRIGHTNESS AND ULTRA HIGH-BRIGHTNESS PACKAGED LEDS MARKET TO 2012



Quelle: Yole Développement, LED Market Forecast, Januar 2009

7.4 Endogene Indikatoren

Neben dem Zustand der Märkte ist für unseren Erfolg auch das Innovationspotenzial unseres Produktangebotes entscheidend. Wir wissen aus Erfahrung, dass vorübergehende Schwächen bei den Chipherstellern zumindest teilweise durch Bestellungen von Forschungskunden ausgeglichen werden können. Genau für diesen Markt haben wir im Geschäftsjahr 2008 sowohl im Bereich Lithografie als auch im Bereich Test Systeme neue Systeme in das Produktportfolio aufgenommen.

Außerdem gehen wir davon aus, dass unsere Neuentwicklungen für die 3D-Integration, die Wafer Level Redistribution, das Nanoimprinting und andere Anwendungen schon in 2009 das Interesse von Chipherstellern finden werden, die diese neuen Prozesse nach und nach in ihre Herstellung integrieren werden. Darüber hinaus planen wir für 2009 den Ausbau unserer weltweiten Kundenserviceleistungen, die auf Grundlage der bereits weltweit hohen installierten Basis wesentlich zur Grundauslastung beitragen werden.

8 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

Auf Grund der derzeitigen Entwicklung unserer Zielmärkte und der damit verbundenen schwierigen Einschätzbarkeit des Investitionsverhaltens unserer Kunden ist es aktuell nur sehr schwer möglich, konkrete Prognosen für die Geschäftsjahre 2009 und 2010

abzugeben. Vor dem Hintergrund der weltweiten Wirtschaftskrise erwarten wir jedoch für 2009 einen deutlichen Umsatzrückgang im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008.

Die aktuellen Prognosen der führenden Marktforschungsinstitute wie Gartner und VLSI Research Inc. prognostizieren für 2009 einen Marktrückgang im Bereich der Halbleiter-Equipment-Industrie zwischen 34 und 49 Prozent.

Auch wenn sich diese Prognosen vorwiegend auf Märkte beziehen, die für große „Frontend“-orientierte Hersteller bestimmend sind und somit für die Süss MicroTec-Gruppe nur eine bedingte Aussagekraft haben, hat das Unternehmen bereits im zweiten Halbjahr 2008 begonnen, sich mit umfangreichen Maßnahmen zur Restrukturierung und Kostensenkung frühzeitig auf das deutlich schwierigere wirtschaftliche Umfeld einzustellen. So konnte die Gewinnschwelle bereits zum Ende des Geschäftsjahres 2008 auf ein Umsatzniveau von unter 120 Mio. EUR gesenkt werden. Durch weitere Maßnahmen zur Kostensenkung, dem Abbau von Urlaub und vorhandenen Überstunden auf den Langzeitkonten, aber auch dem gezielten Einsatz von Kurzarbeit stehen weitere Instrumente zur Verfügung, flexibel auf eine Verschärfung der weltweiten Wirtschaftskrise zu reagieren.

Insgesamt erwarten wir, dass das operative Geschäft ausreichend freien Cashflow generieren wird, so dass kein zusätzlicher Liquiditätsbedarf für die organische Weiterentwicklung des Basisgeschäfts auftreten sollte.

9 Vorausschauende Aussagen


Dieser Geschäftsbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 10. März 2009

Der Vorstand

Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender

Michael Knopp
Vorstand


Christian Schubert
Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss –bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung der Süss MicroTec AG, Garching, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

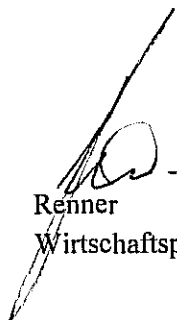
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 11. März 2009

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Renner
Wirtschaftsprüfer



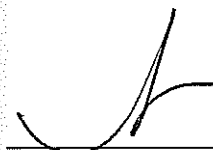
Jenuwein
Wirtschaftsprüfer



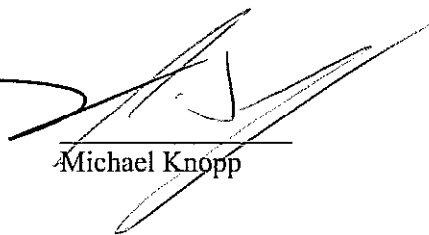
Bilanzzeit

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Garching, 10. März 2009



Frank Averdung



Michael Knopp



Christian Schubert